DIE WELT PERFEKTER FOTOGRAFIE

OLYMPUS

OM-SYSTEM ZUIKO MC AUTO-W f=28mm 1:2

ZU DIESEM KATALOG

Spiegelreflex-Fotografie mit einer Olympus OM-Kamera: Man muß es selbst erlebt haben, um die Begeisterung der vielen OM-Freunde in aller Welt zu verstehen. Denn wer einmal eine dieser „Präzisionsmaschinen" in der Hand hatte, damit auf Bilderjagd ging und sich die excellenten Ergebnisse ansah, weiß diese Welt perfekter Fotografie zu schätzen.

Die Welt des OM-Systems! Bei den Gehäusen und den über 30 Wechselobjektiven: größtmögliche Handlichkeit statt schwerwiegendem Ballast. Bei der Lichtmessung: die einzigartige autodynamische Meßsteuerung. Bei der Blitztechnik: das revolutionäre TTL-Verfahren, das bis zu neun Blitzgeräte vollautomatisch und bildwinkelgenau steuern kann. Für Makrofotos: eine lückenlose Zubehör-Palette vom Zwischenring bis zum handlich schnellen Auto-Makrotubus. Für Motorserien: die Wahl zwischen Auto-Winder und einem 5 Bilder/sec. schnellen Motor Drive ...

Dieser Katalog macht Sie auf seinen 60 reich bebilderten Farbseiten mit all diesen Themen bestens vertraut. Im Mittelpunkt stehen dabei die Basiskamera OM-1, die Spitzenkamera OM-2 und die Hobbykamera OM-10. Wobei es gut ist zu wissen, daß alle OM-Systemzubehöre ebenso zur OM-1 wie zur OM-2 passen und zum Großteil auch zur OM-10. Man kann also je nach Wunsch das Gehäuse wechseln, ohne Geld für neue Teile investieren zu müssen. Mehr noch: Alle OM-Kameras können Sie selbstverständlich auch ohne Objektiv kaufen! Eine ideale Voraussetzung, um sich seine OM-Ausrüstung maßgeschneidert zusammenzustellen.

Auf welchen Seiten in diesem Katalog die verschiedenen Komponenten zum OM-System zu finden sind, zeigt Ihnen die folgende Ausklappseite. Einfach nach links aufschlagen – und Sie haben ständig das genaue Inhaltsverzeichnis vor sich. Ebenso ist es mit der Faltseite am Schluß des Katalogs: nach rechts ausgeklappt, erscheinen die technischen Daten aller OM-Kameras zum besseren Vergleich.

Natürlich ist es nicht möglich, in einem Katalog die kompletten Daten sämtlicher OM-Systemeinheiten unterzubringen. Falls Sie daran interessiert sind, empfehlen wir Ihnen Band 6 der EDITION OLYMPUS: „Das Lexikon des OM-Systems". Sie erhalten dieses informative Nachschlagewerk sowie alle anderen Ausgaben der EDITION OLYMPUS bei Ihrem Fotohändler.

Soviel vorweg. Und nun viel Freude beim Einstieg in die Welt perfekter Fotografie!

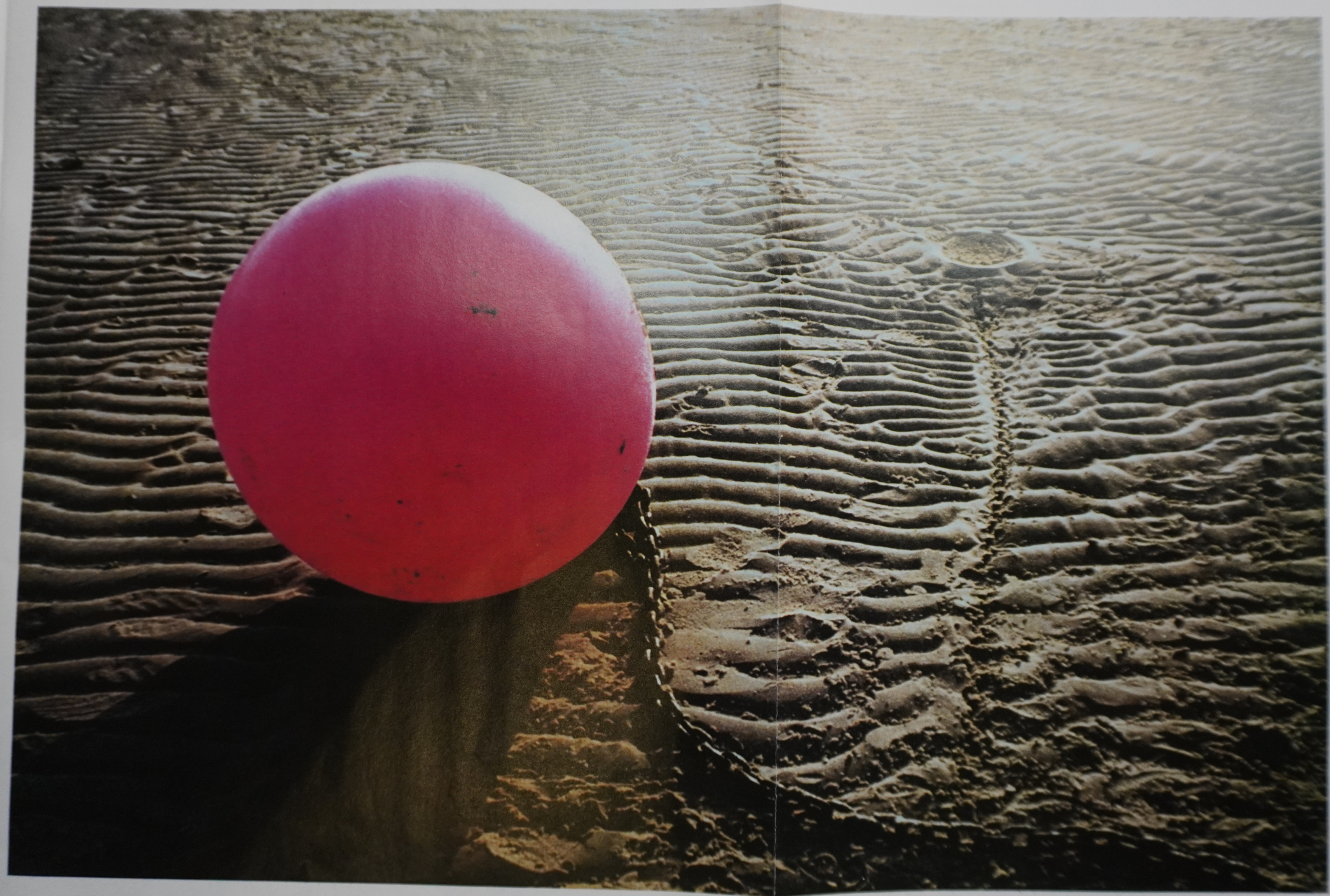
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH

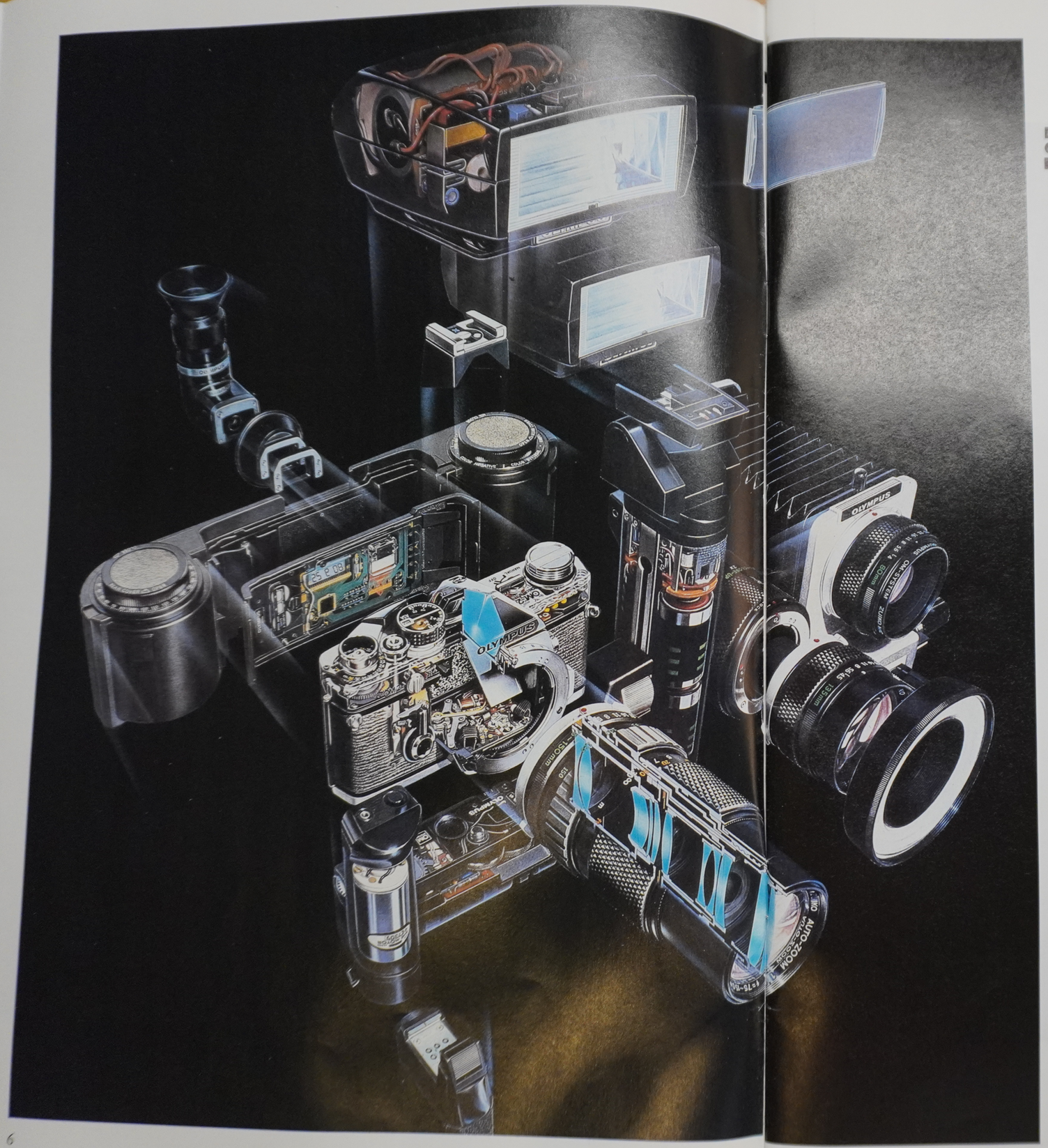
und Sie
haltsver-
mit der
gs: nach
die tech-
ras zum

glich, in
n Daten
ten un-
interes-
n Band 6
das Lexi-
erhalten
gewerk
en der
Ihrem

d Freude
erfekter

)GmbH





DIE WELT DES OM-SYSTEMS

Olympus OM: Das ist der Name eines der kultiviertesten Spiegelreflex-Systeme unserer Zeit. Ein „Kompakt"-System nach kompromißlos realisierter OM-Philosophie.

ALLES PASST ZU ALLEM: Ob Auto-Winder oder Motor Drive, Datenrückwand oder Balgengerät, Automatikblitz oder eines der vielen Objektive – alle OM-Systemkomponenten passen ebenso zur OM-1 wie zur OM-2. Und zum Großteil auch zur OM-10.

ALLES IST SO KLEIN UND LEICHT WIE MÖGLICH: Nicht nur die Kameras, sondern das gesamte System ist auf kompakte Dimensionen, Handlichkeit und geringes Gewicht hin abgestimmt. Wenn ein OM-2-Gehäuse nur knapp über 0,5 Kilo wiegt oder ein Objektiv wie das neue Zuiko Auto-Zoom 4,0/35–70 mm ganze 380 Gramm leicht ist – diesen Unterschied zu voluminöseren Kameras bekommen Sie um so deutlicher zu spüren, je mehr Zubehör Sie mit sich tragen.

ALLES STIMMT BIS INS LETZTE DETAIL: Präzise Technologie, zuverlässige Kamerafunktionen, außergewöhnliche Erschütterungsfreiheit von Verschluß- und Spiegelablauf sind seit jeher die Merkmale des OM-Systems. Eine Leistung, die z. B. in der Telefotografie die Grenzbereiche für Freihandaufnahmen erschließt und gleichzeitig zu einer Steigerung der Lebenserwartung von Kamera und Zubehör führt.

DIE WELT DES OM-SYSTEMS: Unter diesem Titel bekommen Sie bei Ihrem Fotohändler den Band 4 der EDITION OLYMPUS. Ein ausführliches Handbuch über die Fotografie mit OM-2 und OM-1: mit vielen Expertentips zur Bildgestaltung, zur Blitz-, Motor- und Makrotechnik und zur motivgerechten Ausrüstung. Ein Ratgeber, der sich auch schon vor dem Kauf Ihrer OM-Kamera lohnt.

DIE SPIEGELREFLEX-KAMERAS IM OM-SYSTEM

OM-1, OM-2, OM-10 und OM-10 QUARTZ DATA

BASISKAMERA IM OM-SYSTEM: OLYMPUS OM-1

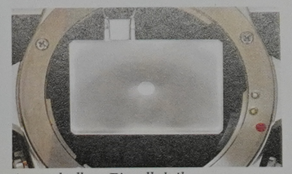
Als Grundbaustein für das OM-System hat die OM-1 seit ihrem Erscheinen Millionen Freunde in aller Welt gefunden. Ihre Anziehungskraft liegt in der einfachen, bequemen Bedienung und auch darin, daß sie nicht mit Kontrollen und Anzeigen überladen ist.

Durch ihre absolute Zuverlässigkeit ist diese klassische Spiegelreflexkamera zum Begleiter vieler Expeditionen geworden. Und sie bildet durch ihre volle Systemfähigkeit ein unerschöpfliches Reservoir für jeden anspruchsvollen Amateur.

SUCHERBILD MIT ABBLENDTASTE

Objektive zu OM-Kameras sind so konstruiert, daß die Bildeinstellung im Sucher stets bei vollgeöffneter Blende erfolgt. Ein Vorteil nicht nur für „Available-Light"-Spezialisten! Zur Kontrolle der Schärfentiefe kann man diese Blendenautomatik leicht überlisten: Einfach Abblendtaste an der Objektiv-Unterseite drücken. Und die Ausdehnung der Schärfenzone wird im Sucherbild sichtbar.

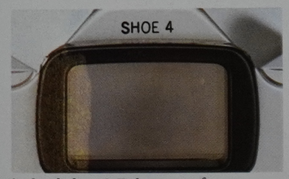
Links: Nachführsystem für Zeit- oder Blendenvorwahl. Rechts: Blitzbereitschaftsanzeige und Rückmeldung durch Leuchtdiode im Sucher.



Auswechselbare Einstellscheiben

Selbstauslöser mit variablem Vorlauf zwischen 4 und 12 sec.

Kontrolltaste zur Beurteilung der Schärfentiefe



Sucherokular mit Führungsnut für Augenmuschel und Vari-Winkelsucher

MESSZEIGER-NACHFÜHRUNG

Alles, was zum Spitzenmodell OM-2 paßt, läßt sich auch an der OM-1 verwenden. Der wichtigste Unterschied besteht nur darin, daß die OM-1 ihre Belichtungsregelung von 1 bis 1/1000 sec. über ein Nachführsystem besorgt, das kreuzgekuppelt ist: Entweder Sie wählen die Zeit vor und führen die Blende nach. Oder Sie wählen die Blende vor und führen die Zeit nach.

Durch den Plus/Minus-Index im Sucher lassen sich dabei absichtliche Überbelichtungen (die Schattendetails transparent machen) und gezielte Unterbelichtungen (das Geheimnis von zauberhaften Gegenlichtaufnahmen) gleich mit einsteuern.

EINSTELLSCHEIBEN AUSTAUSCHBAR

Bei einer Spiegelreflexkamera kann man erst dann von Top-Qualität sprechen, wenn sie für spezielle Brennweitenbereiche und Aufnahmegebiete wechselbare Einstellhilfen hat. Beim Suchersystem von OM-1 und OM-2 ist aber nicht das Sucherprisma, sondern die Bildeinstellscheibe austauschbar! Vorteil: Sie brauchen keine teuren Spezialprismen, sondern nur 1,6 mm dünne Acrylglasscheiben, die einfach in eine Halterung unter dem Sucherprisma geschoben werden.

Eine Übersicht über die Sucher-Einstellscheiben des OM-Systems finden Sie auf Seite 53.

BLITZEN MIT KOMFORT

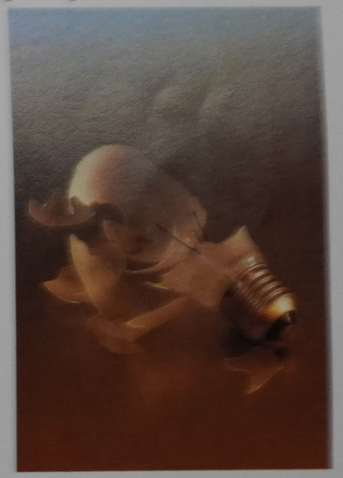
Schraubt man den Blitzschuh 4 auf eine OM-1, dann erfolgt automatisch X-Umschaltung beim Aufsetzen eines Elektronenblitzes mit Mittenkontakt.

Die Olympus-Blitzgeräte T 32 und T 20 arbeiten dabei als Normal-Computerblitz über den eingebauten Sensor. Und der Ringblitz T 10 wird auf Manualbetrieb geschaltet. TTL-Automatik wie bei der OM-2 ist also nicht möglich – trotzdem bietet der Normal-Computerbetrieb Ihnen hohen Blitzkomfort.

PROFIS ÜBER DIE OM-1

Die Fotozeitschrift „Amateur Photographer" befragte britische Fotografen, die mit der OM-1 arbeiten. Hier einige Kommentare:

VICTOR BLACKMAN, Fotograf beim „Daily Express": „Die OM-1 ist eine großartige Kamera. Und sie hat der



Fotowelt einen großen Dienst erwiesen, indem sie andere Kamerahersteller zwang, in der Kompaktbauweise nachzuziehen …"

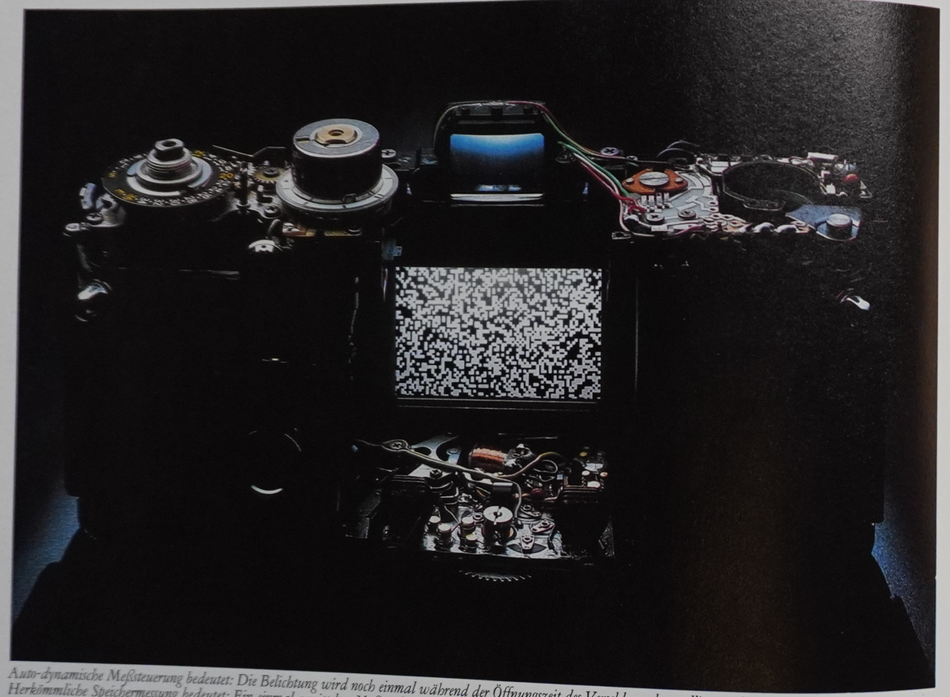
PATRICK LICHFIELD: „Der Konstrukteur (Yoshishisa Maitani) ist ein Genie. Wir haben keinerlei Probleme mit unseren OM-1-Kameras …"

JOHN SWANNELL, Modefotograf: „Seit viereinhalb Jahren arbeite ich mit zwei OM-1-Gehäusen. Begeistert bin ich von dem leisen Verschluß und dem gestochen scharf zeichnenden 35-mm-Zuiko, mit dem ich meistens fotografiere …"

SPITZENKAMERA IM OM-SYSTEM: OLYMPUS OM-2

Unübertroffene Technik, Spiegelreflex-System der Superlative, Geniestreich der Elektronik: das sind die Kommentare zu einer Kamera, die Profis wie Amateure gleichermaßen begeistert! Denn die Olympus OM-2 sorgt durch ihre auto-dynamische Meßsteuerung für perfekt belichtete Bilder vom 1/40.000 Sekunde schnellen Blitz bis zur minutenlangen Nachtaufnahme. Sie macht die sonst sehr risikoreiche Makrofotografie einfach und sicher wie noch nie. Sie arbeitet ebenso exakt bei Einzelfotos wie bei Motorserien. Und sie revolutioniert die Blitzfotografie.

MEHR ALS NUR BELICHTUNGSAUTOMATIK: DIE AUTO-DYNAMISCHE MESS-STEUERUNG



Auto-dynamische Meßsteuerung bedeutet: Die Belichtung wird noch einmal während der Öffnungszeit des Verschlusses kontrolliert und entsprechend korrigiert. Herkömmliche Speichermessung bedeutet: Ein einmal ermitteltes Meßergebnis wird festgehalten, auch wenn sich die Lichtverhältnisse zwischen Messung und Auslösung geändert haben.

Eines der leistungsfähigsten und vielseitigsten Belichtungssysteme, die jemals in eine Spiegelreflexkamera eingebaut wurden: das ist die auto-dynamische Meßsteuerung der OM-2. Mit dieser genialen Technik registriert diese Systemkamera der Spitzenklasse plötzliche Lichtänderungen noch während der Aufnahme und korrigiert selbsttätig die Belichtung.

Lesen Sie dazu (in gekürzter Fassung) eine Beschreibung von Norman Goldberg, dem bekannten Autor des amerikanischen Fotomagazins „Popular Photography":

In der Spiegelkammer der OM-2 sind zwei Silizium-Sensoren so angebracht, daß sie das Licht „lesen" können, das vom Film oder vom ersten Vorhang des Schlitzverschlusses reflektiert wird. Sie reagieren schnell genug, um einen Elektronenblitz auf 1/40.000 Sekunde „beschneiden" zu können.

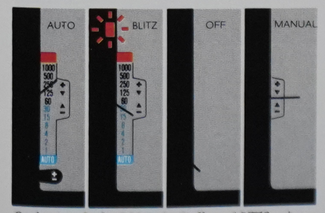
Die eigentliche Lichtmessung beginnt erst unmittelbar vor der Belichtung (wenn der Spiegel bereits hochgeklappt ist). So ist das Meßergebnis absolut vor Störlicht sicher, das bei anderen Kameras etwa durch den Sucherein blick eindringen könnte.

Die Silizium-Sensoren blicken auf ein aus rund 10.000 typischen Fotos errechnetes Computermuster, das auf den Vorhang 1 des Schlitzverschlusses aufgedruckt ist und die Reflexionsdichte eines durchschnittlichen Films simuliert. Das vom Aufnahmeobjektiv aufprojizierte Szenenbild vermischt sich mit diesem Computermuster zu einem

„Phantombild" und dient als Meßbasis für eine optimale Belichtung bei allen kurzen Verschlußzeiten. Im Winkel wie in der Helligkeitsverteilung.

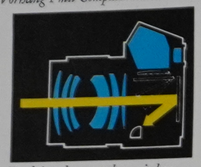
Unmittelbar nach dem Start des Meßvorgangs öffnet sich dieser Vorhang 1. Die elektrischen Meßergebnisse werden in einem Prozeßrechner mit dem „Soll" verglichen, das durch die eingesteuerte Filmempfindlichkeit und die gewählte Blende vorgegeben ist. Sobald dieses „Soll" erreicht ist, gibt der Rechner das Startkommando für den zweiten Verschlußvorhang, der die Belichtung beendet.

Ändern sich aber die Lichtverhältnisse im Bild während der Aufnahme, so wird der Computer blitzschnell reagieren und das Kommando „Zweiter Vorhang ab!" dann früher geben, wenn plötzlich mehr Licht ein schnelleres Ende der ursprünglich geplanten Belichtungszeit ermöglicht. Oder umgekehrt: Fällt eine bei Aufnahmebeginn noch wirksame Lichtquelle während der Belichtung aus, wird sich die Offenzeit des Verschlusses entsprechend verlängern. Bis zur Maximalzeit von 120 Sekunden.

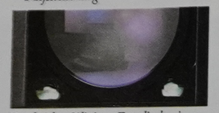


Suchersignale der OM-2: In Stellung AUTO mit Verschlußzeiten-Skala (links) und Blitzbereitschaftsanzeige mit Rückmeldung (rechts daneben). In Stellung MANUAL wie OM-1 (ganz rechts).

Vorhang 1 mit Computermuster



Funktion der auto-dynamischen Meßsteuerung



Die beiden Silizium-Fotodioden im Spiegelgehäuse der OM-2

Funktionsschalter für Handsteuerung, Stromabschaltung, Automatikbetrieb, Spiegelrückstellung, Batteriekontrolle

Korrekturknopf für absichtliche Unter- oder Überbelichtung bis 2 Blendenstufen

Selbstauslöser mit zwischen 4 und 12 sec. einstellbarem Vorlauf

Einlegen der Einstellscheibe in die Halterung

MITTENBETONT ODER INTEGRAL

Die Frage, ob die OM-2 nun eine mittenbetonte oder eine integrale Messung hat, ist einfach zu beantworten: sie hat eigentlich beides!

In der Stellung MANUAL, also bei der Messung mit dem CdS-gesteuerten Nachführzeiger wie bei der OM-1, wird integral gemessen. In der Stellung AUTO wird in allen Zeitenbereichen integral mit Betonung der bildwichtigen Mitte gemessen. Als Anhaltspunkt für diese Mittenbetonung dienen jeweils die Mittenzonen auf den Sucher-Einstellscheiben.

Die auto-dynamische Meßsteuerung der OM-2 stellt also auch in dieser Hinsicht eine optimale Lösung dar.

DIE OM-2 IST AUCH EINE OM-1

Die OM-2 ist ein Zeitautomat mit Blendenvorwahl. Dazu stellt man sie auf AUTO. Und sie ist ein Nachführautomat mit Kreuzkupplung. Dazu schalten Sie einfach auf MANUAL und haben eine OM-1. Sie wählen die Zeit vor und führen die Blende nach. Oder Sie wählen die Blende vor und führen die Zeit nach.

Mit diesen Möglichkeiten der vollautomatischen, halbautomatischen und manuellen Belichtungsregelung, die auch am Blitzlicht nicht haltmacht, sind Sie als Besitzer einer OM-2 jeder in der Praxis vorkommenden fotografischen Aufgabe gewachsen.

Da die Feinmessung bei der OM-2 erst bei hochgeklapptem Spiegel erfolgt (also in abgedunkeltem Strahlengang), ist das gefürchtete Fremdlicht durch den Suchereinblick wirkungslos.

HERVORRAGENDE AUSSTATTUNG

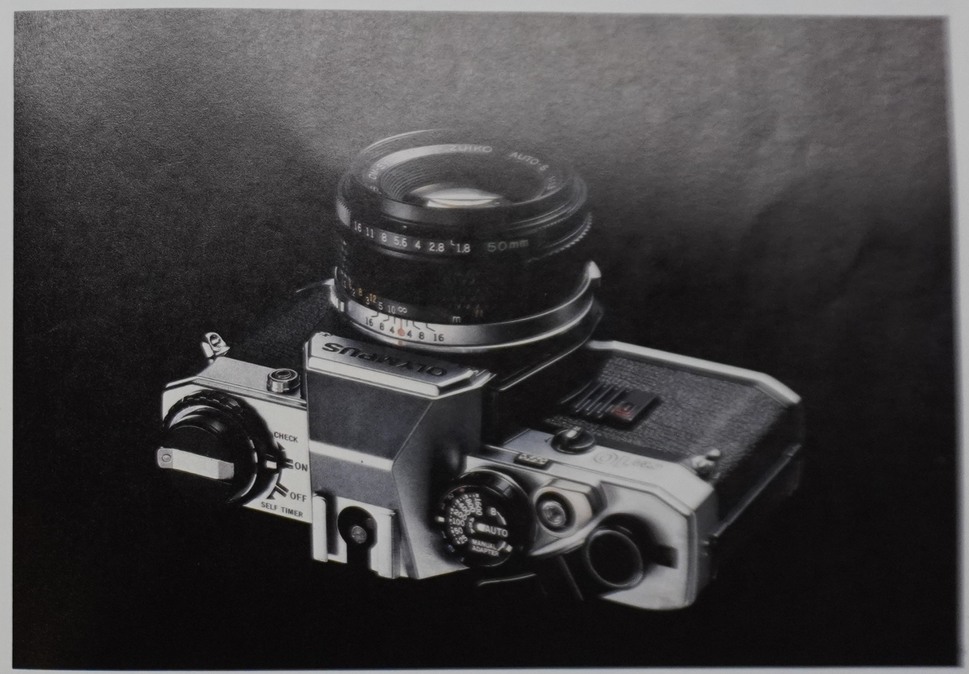
Faszinierende Kleinheit, geringes Gewicht, weiche und erschütterungsfreie Spiegelfunktion, kaum wahrnehmbarer Verschlußablauf: die OM-2 hat viele hervorragende Eigenschaften. Das große OM-Bajonett mit 46 mm Durchlaßöffnung, das für sämtliche Brennweiten zwischen 8 und 1000 mm vignettierungsfreie Aufnahmen sicherstellt. Der unvergleichlich helle Prismensucher, der 97% Realbild anzeigt. Die Auswechselbarkeit der Sucher-Einstellscheiben und die damit 14fach optimierte Arbeitsgenauigkeit. Die Auswechselbarkeit der Rückwand gegen zwei Daten-Rückwände. Die Verwendbarkeit einer Spezialrückwand für 250 Aufnahmen. Die Anschlußmöglichkeiten für den preiswerten Auto-Winder oder den 5 Bilder pro Sekunde schnellen Motor Drive …

Bedienungskomfort und große Ergebnis-Sicherheit. Auch das ist OM-Philosophie!

OM

OLYMPUS-PRODUKTE ERHALTEN SIE IM FOTOFACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER

Bei der OM-10 läßt sich die Belichtungszeit alternativ steuern: Vollautomatisch und stufenlos von 1/1000 bis 1 sec. nach dem Prinzip der auto-dynamischen Meßsteuerung. Oder von Hand und in 11 festen Zeitstufen mit einem „Manual Adapter" als Sonderzubehör (siehe Seite 22). Diese gezielte Zeitwahl wird besonders wichtig z.B. für Tempofotos in der Sportfotografie – wenn es darum geht, Bewegung und Geschwindigkeit mittels Mitzieh- oder Wischtechnik in dramatisch-impressionistische Bilder umzusetzen.



Die Fortschritte auf dem Gebiet der Mikroelektronik haben auch einen großen Einfluß auf den Kamerabau ausgeübt. Die Olympus OM-10 ist ein Meilenstein dieser Entwicklung.

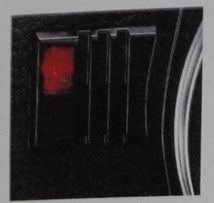
Sie ist ebenso kompakt und handlich wie die anderen OM-Modelle. Ihr Gesamtkonzept macht sie zum idealen „Handwerkszeug" für Fotoamateure, die eine gebrauchstüchtige, aber kostengünstige Systemkamera suchen. Und zu einem sicheren Belichtungsautomaten für Neulinge in der Welt der Spiegelreflex-Fotografie.

Was die OM-10 bietet, ist bewährte OM-Technik: auto-dynamische Meßsteuerung, Bajonettanschluß für die Objektive und Makrozubehöre des OM-Systems, Kupplung für OM-Auto-Winder.

Was die OM-10 nicht bieten will, sind die Finessen für den Profi: auswechselbare Einstellscheiben, Langfilmmagazin, den extrem schnellen Motor Drive und die Blitzsteuerung über die Kameraelektronik. Diese Techniken sind OM-1 bzw. OM-2 vorbehalten.

Mit dem „Manual Adapter" können Sie 11 feste Belichtungszeiten von 1/1000 bis 1 sec. von Hand einstellen (Sonderzubehör)

Funktionsschalter für Automatikbetrieb, Zeiteinstellung von Hand bei Gebrauch des „Manual Adapter", Langzeitbelichtung und Belichtungskorrektur bis 2 Blendenstufen



Die 12-Sekunden-Vorlaufzeit des eingebauten Selbstauslösers wird optisch und akustisch (!) kontrolliert

MESSPRINZIP WIE OM-2

Das Lichtmeßsystem der OM-10 ist – mit einigen Einschränkungen – das auto-dynamische Meßsystem der OM-2. Ein unübertroffenes Prinzip, das absolut genau arbeitet. Denn es berücksichtigt Helligkeitsveränderungen noch während der Aufnahme! Im Gegensatz zur üblichen Speichermessung, die den einmal ermittelten Wert festhält.

STÖRLICHT AUSGESCHALTET

Der „Spiegel-Schalter-Effekt", der sich schon in der OM-2 so hervorragend bewährt hat, bringt einen weiteren wichtigen Vorteil: die automatische Störlichtsperre. Nicht das geringste vagabundierende Licht kann durch das Sucherokular eindringen und das Meßergebnis beeinflussen. Daher gelingen selbst belichtungskritische Aufnahmen mit der OM-10 so überzeugend.

KONTROLLE MIT LEUCHTDIODEN

Mit einem Minimum an technischen Kenntnissen ist die OM-10 vollkommen zu beherrschen! Im Sucher zeigen 11 rote Leuchtdioden (als wandernde Signalkette) die vom Meßsystem ermittelte Belichtungszeit an. Ein 12. Lichtsignal dient zur Bereitschafts- und Belichtungskontrolle bei Aufnahmen mit einem Olympus-Elektronenblitz. Und Signal Nr. 13 warnt, wenn Überbelichtung droht.

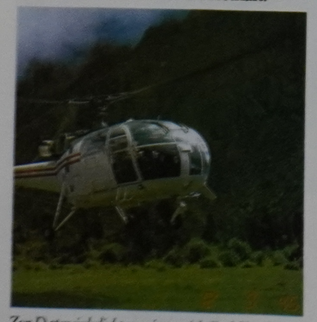
Zur Batterieschonung schalten sich diese Leuchtdioden 90 Sekunden nach dem letzten Druck auf den Auslöser automatisch ab.

OM-10 QUARTZ DATA

Eine zweite OM-10 – und die erste Spiegelreflexkamera der Welt mit LCD-Digital-Quartzuhr.

Damit können Sie jetzt Datum oder Uhrzeit bei der Aufnahme gleich mit einbelichten. Automatisch an der unteren Längsseite des Bildes. Eine schnelle und perfekte Methode zur Bildarchivierung, zur Dokumentation, zum Belichtungsvergleich!

Die Datums- oder Zeitanzeige ist in die Rückwand der OM-10 QUARTZ DATA eingebaut und dort als Flüssigkristall-Anzeige von außen ablesbar. Damit haben Sie nicht nur die Möglichkeit der automatischen Datierung bis zum Jahr 2009. Sondern Sie besitzen in der OM-10 QUARTZ DATA auch eine zuverlässige Kalender-Uhr.



Zur Dateneinbelichtung eignen sich Farbfilme bis ASA 400 (27 DIN) sowie SW-Filme mit ASA 80 (20 DIN)

Jahr/Monat/Tag

Tag/Stunde/Minute

Keine Einbelichtung

Durch einfaches Umschalten kann an der OM-10 QUARTZ DATA das Datum oder die Uhrzeit – quartzgenau – abgelesen und einbelichtet werden

OM-10 QUARTZ DATA in Profi-Ausstattung. Mit Auto-Winder 2 für Einzelbild- und Serienschaltung. Wird am Olympus-Elektronenblitz aufgesetzt (hier der T 20), schaltet sich die Verschlußzeit automatisch auf 1/60 sec. Blitzbereitschaft und korrekte Blitzbelichtung sind im Sucher ablesbar. Die OM-10 QUARTZ DATA wird ausschließlich mit schwarzem Gehäuse geliefert.

OM

OLYMPUS-PRODUKTE BEKOMMEN SIE IN NOTE-FACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER.

HÖCHSTE BILDLEISTUNG IN ALLEN VARIATIONEN: DAS OM-OBJEKTIVSYSTEM

Es entspricht der Philosophie des OM-Systems, daß nicht nur die Kameras, sondern auch die Objektive so kompakt und leicht wie möglich sind. Die ZUIKO-Objektive von Olympus zählen außerdem optisch wie mechanisch zur absoluten Sonderklasse.

Von der Panorama- bis zur Fernglassicht: zur Zeit gibt es zum OM-System 34 verschiedene ZUIKO-Objektive. Davon vier sogenannte Objektivköpfe für die Makrofotografie (die nur am OM-Balgengerät oder am Auto-Makrotubus zu verwenden sind), vier Zoom-Objektive mit stufenlos veränderlicher Brennweite und ein Shift-Objektiv zum Ausgleich stürzender Linien in der Architektur-, Landschafts- und Sachfotografie.

Ausnahmslos alle Wechselobjektive werden über das Spiegelsystem eingestellt – und alle (außer Shift) haben automatische Blendensteuerung und Offenmessung. Außerdem wurde eine Mehrfachvergütung (Multi Coating) überall dort vorgenommen, wo sie vom Aufbau des Linsensystems her technisch sinnvoll ist.

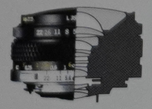
Für das schnelle, sichere Auswechseln der ZUIKO-Objektive und eine genaue Positionierung der Kupplungselemente haben alle OM-Kameras eine Bajonettfassung. Ihr sehr großer Innendurchmesser (46 mm) sorgt dafür, daß bei keiner der vielen OM-Brennweiten zwischen 8 und 1000 mm irgendwelche Vignettierungen auftreten können.

RUNDE WELT: FISHEYE-OBJEKTIVE

ZUIKO FISHEYE 2,8/8 mm

Die kürzeste Brennweite der OM-Objektivreihe. Die Abbildung ist als kreisrundes Bild von 23 mm Durchmesser kleiner als das Negativformat.

Dieser Abbildungsmaßstab resultiert aus der extrem kurzen Brennweite und ist hauptsächlich in der wissenschaftlichen Fotografie notwendig, wenn der volle 180°-Bildwinkel nach allen Seiten gebraucht wird.

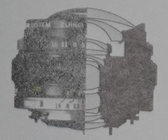


ZUIKO FISHEYE 3,5/16 mm

Hier ist der Bildkreisdurchmesser groß genug, um das volle Kleinbildformat auszufüllen. Trotzdem entspricht die Abbildungscharakteristik dem typischen Fisheye-Effekt.

Ungewöhnlich ist die kompakte Ausführung: mit 31 mm Baulänge dürfte es in seiner Klasse einmalig sein. Ungewöhnlich ist auch die Abbildungsleistung: Brillanz und Schärfe bis an den Bildrand.

DIE RAUMDEHNER: EXTREME WEITWINKEL



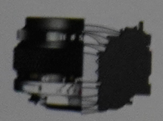
ZUIKO AUTO-W 3,5/18 mm

Voll durchkorrigiertes Extremweitwinkel mit 100°-Bildwinkel und hoher Lichtstärke für diesen Bereich. Damit die ausgezeichnete Abbildungsqualität auch im Nahbereich (bis 20 cm) nicht abfällt, ist das Objektiv mit „Floating Elements" ausgestattet. Trotz der aufwendigen Bauweise in Gewicht und Volumen ein echtes OM-Objektiv.

ZUIKO AUTO-W 2,8/24 mm

Mit um eine Blende reduzierter Anfangsöffnung ist das 2,8/24er mehr als nur eine preiswerte Alternative. Hier ist bewiesen, was konsequente OM-Philosophie im Hinblick auf Kompaktheit und Gewicht im Rahmen des technisch Optimalen zu leisten vermag.

Dem Objektiv liegt eine einschraubbare Gegenlichtblende bei.



ZUIKO AUTO-W 2,0/28 mm

Trotz der Lichtstärke 2,0 ist hier die Filterfassung 49 mm möglich. Dazu Floating Elements, Multi Coating und gegenüber dem 2,8/28 nur 70 Gramm Mehrgewicht.

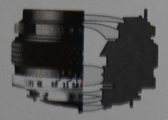
Ein derart gelungener Entwurf läßt eine Alternative auf den ersten Blick überflüssig erscheinen. Diese phantastischen Leistungen sind in der Tat auch erst durch neueste Glassorten und Rechenverfahren möglich geworden.

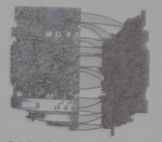
NEUER „STANDARD": NORMALE WEITWINKEL

ZUIKO AUTO-W 2,8/28 mm

Die Brennweite 28 mm besticht durch eine ungewöhnlich schöne Raumdarstellung. Bemerkenswert klein und leicht, zeichnet sich das 2,8/28 mm-Objektiv außerdem durch hohen Bildkontrast und hervorragendes Auflösungsvermögen aus.

Optische Konstruktion: 6 Linsen in 6 Gruppen, mehrfachvergütet (Multi Coating). Die kleinste Blende 22 kommt der Verwendung hochempfindlicher Filme entgegen.





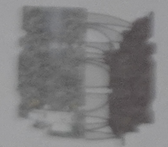
ZUIKO AUTO-W 2,0/21 mm

Kompaktes Spitzenobjektiv, perfekt in Funktion und Design. Die beweglichen Linsengruppen (Floating Elements) innerhalb des optischen Systems lösen das Problem des Ausgleichs der Bildqualitätsminderung im Nahbereich. Sie garantieren die Beibehaltung der Optimalkorrektur über den gesamten Einstellbereich.

Kontrast und Auflösungsvermögen sind genau aufeinander abgestimmt.

ZUIKO AUTO-W 3,5/21 mm

Im Verhältnis zur Brennweite ist dieser Siebenlinser der kleinste und leichteste unter den extremen Weitwinkeln. Auflösungsvermögen und Kontrast sind ungewöhnlich hoch. Die Einstellung erfolgt mit Schneckengang bis zu 20 cm Nähe. Das 18er und die beiden 21er sind völlig verzeichnungsfreie Extremweitwinkel für bewußte Bildgestaltung mit der typisch „steilen" Perspektive solcher Systeme.



ZUIKO AUTO-W 2,0/24 mm

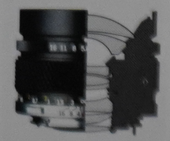
Die Abbildungscharakteristik der Brennweite 24 mm ist mit 84° Bildwinkel noch verblüffend weiträumig. Dazu die enorme Lichtstärke von 2,0! Eine solche Konstruktion erfordert entsprechenden Aufwand an Linsenzahl, Vergütung und Mechanik.

Darum auch hier Multi Coating und Floating Elements für perfekte Korrektur im Nahbereich (bis 25 cm).

ZUIKO AUTO-W 2,0/35 mm

Es gibt viele Fotografen, die sich überhaupt kein Standard-Objektiv zu ihrer OM-Kamera kaufen, sondern von vornherein nur ein lichtstarkes 35er-Weitwinkel und dazu ein 85er- oder 100er-Kurztele. Diesen Wünschen entspricht das 2,0/35 in jeder Hinsicht.

So ist dieses Objektiv nicht nur ein optimales Weitwinkel, sondern auch schon ein „Standardobjektiv mit großem Bildwinkel" (63°).

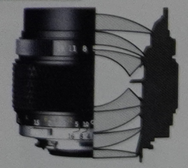


ZUIKO AUTO-W 2,8/35 mm

Dieser trotz nicht mehr zu unterbietender Kompaktheit sehr aufwendig gebaute Siebenlinser ist auf Grund seiner bestechenden Gesamtleistung bei günstigem Preis der Bestseller unter den OM-Weitwinkelobjektiven.

Kontrast und Bildschärfe sind ausgezeichnet. Großer Bildwinkel und Schärfenbereich machen die Brennweite 35 mm zum idealen Reportageobjektiv.

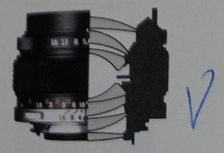
DIE LICHTSTARKEN: STANDARD-OBJEKTIVE



ZUIKO AUTO-S 1,2/55 mm

Dieses erstklassige Objektiv ist trotz seiner extremen Lichtstärke sehr gut durchkorrigiert.

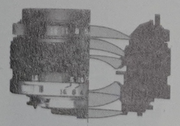
Wer sich an dem im Vergleich zum 1,4/50 mm höheren Preis nicht stört, hat mit dem 1,2/55 ein Objektiv zur Hand, das mit höchstempfindlichem Film keine Grenzen mehr kennt und wegen des geringen Schärfenbereichs bei voller Öffnung eine sehr präzise Scharfeinstellung ermöglicht.



ZUIKO AUTO-S 1,4/50 mm

Universalobjektiv für das normale Alltagsbild, den Schnappschuß, die Nahaufnahme und das Available-light-Foto.

Runde 30% aller OM-Standardobjektive sind 1,4/50 mm-Systeme. Hier ist sehr gute Lichtstärke mit hoher Schärfenleistung, geringem Gewicht und 49 mm Filterdurchmesser kombiniert. Ohne Vorsatzlinse läßt sich dieses Objektiv bis auf 45 cm nah einstellen.



ZUIKO AUTO-S 1,8/50 mm

31 mm Baulänge, nur 170 Gramm Gewicht und Filterfassung 49 mm: das 1,8/50 ist das meistproduzierte Objektiv der OM-Reihe, was sich nicht zuletzt in seinem ungewöhnlich niedrigen Preis niederschlägt.

Dazu kommt eine sehr gute Korrektur in bezug auf Schärfe und Farbwiedergabe, die insgesamt eine sehr ausgewogene Bildleistung bringt.

ZUIKO AUTO-T 2,0/85 mm

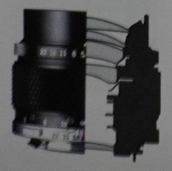
Ein klassisches Kurz-Tele mit Baulänge und Gewicht eines Standardobjektivs.

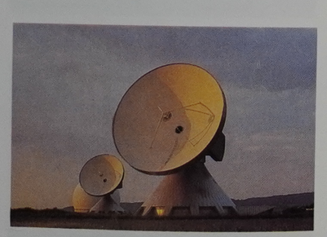
Wer statt eines 50 mm-Standards lieber zwei Brennweiten benutzt (also etwa ein Weitwinkel und dazu ein Kurz-Tele), hat mit diesem lichtstarken 85er ein Objektiv, das ohne weiteres in die Bereitschaftstasche paßt. Floating Elements und Multi Coating sorgen für sehr gute Bildleistung.

ZUIKO AUTO-T 2,8/100 mm

Der asymmetrische Aufbau und die verblüffend kurze Bauform weisen das 100er als echten Teletyp aus. Es bringt gegenüber dem Standardobjektiv eine doppelt so große Abbildung. Die optischen Daten gestatten eine unkomplizierte, dem Idealwert nahe Konstruktion.

Dieses Kurz-Tele eignet sich auch ausgezeichnet für Nahaufnahmen mit Zwischenringen oder OM-Balgengerät. Mit dem neuen Teleconverter 2X-A ergibt sich ein 200-mm-Objektiv überzeugender Leistung!

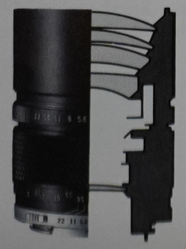




ZUIKO AUTO-T 2,8/135 mm

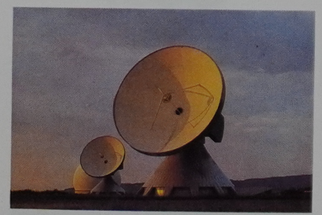
Das 2,8/135 mm ist ein Fünflinser mit freihandtüchtiger Lichtstärke, 18° Bildwinkel und 2,7facher Vergrößerung gegenüber dem Normalobjektiv. Filterdurchmesser: 55 mm. Ein Kurz-Tele für die Anhänger eines lichtstarken Objektivsortiments.

Mit dem Teleconverter 2X-A bekommen Sie hier eine Brennweite von 270 mm ohne Beeinträchtigung der Leistung.



DIE RAUMRAFFER: TELE-OBJEKTIVE

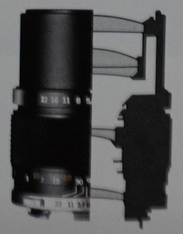
Prozeß der Mehrfachvergütung von Linsenoberflächen (Multi Coating)

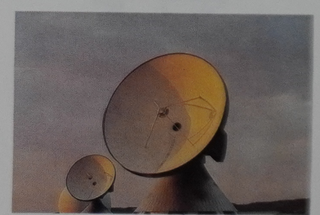


ZUIKO AUTO-T 3,5/135 mm

Die nur einen halben Blendenwert schwächere Ausführung 3,5 kommt noch mit dem kleinen Filterdurchmesser 49 mm aus.

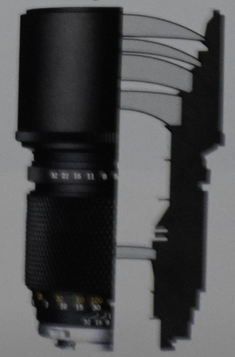
Trotz kompakter und leichter Bauweise sind Kontrast und Auflösungsvermögen sehr gut, Farbwiedergabe und Schärfe hervorragend. Die Einstellung erfolgt im Schneckengang bis 1,5 m nah.





ZUIKO AUTO-T 2,8/180 mm

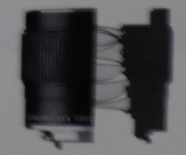
Ein lichtstarkes Tele für Sport- und Theaterfotografie. Fünflinser mit 14° Bildwinkel, Naheinstellung bis 2 m. Gewicht 720 Gramm, Filterfassung 72 mm und, wie bei allen Objektiven ab 135 mm Brennweite, eingebaute und ausziehbare Gegenlichtblende.



TELECONVERTER 2X-A

Speziell entwickelt, um die Brennweite der Zuiko-Telesysteme 100, 135 und 200 mm zu verdoppeln: die Abbildungsleistung bleibt erhalten, die Lichtstärke wird um 2 Stufen kleiner.

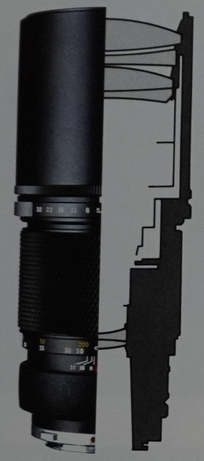
Der Teleconverter ist 200 g leicht und nur 48 mm lang! Das heißt: Maße, Gewicht (und Preis!) einer Kombination von Objektiv und Converter sind deutlich geringer als bei einem Tele der damit erreichbaren Brennweite.



DOPPELTE BRENNWEITE

ZUIKO AUTO-T 4,0/200 mm

Vervierfachte Brennweite bedeutet auch vervierfachte Abbildungsgröße. Und die Lichtstärke 1 : 4 ist groß genug, um mit diesem 200-mm-Tele noch zu ausreichend kurzen Belichtungszeiten zu kommen, damit die Gefahr der Verwacklungsunschärfe so gering wie möglich bleibt. Denn der richtige Umgang mit einem 200er braucht etwas Übung.

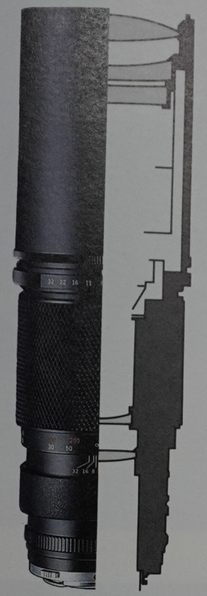


ZUIKO AUTO-T 4,5/300 mm

Das 4,5/300 hat bereits einen Ring mit Stativgewinde, den man jedoch für Freihandaufnahmen abnehmen kann.

Für Tieraufnahmen in freier Wildbahn ist eine OM mit diesem Objektiv besonders gut geeignet, weil das sehr geringe Auslösegeräusch kaum als „revierfremd" registriert wird.

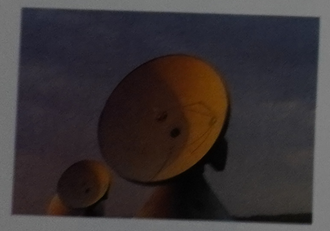
Die hohe Lichtstärke von 4,5 macht dieses 300er auch zum idealen Sportobjektiv.

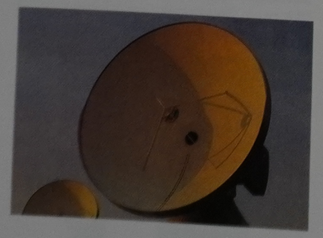


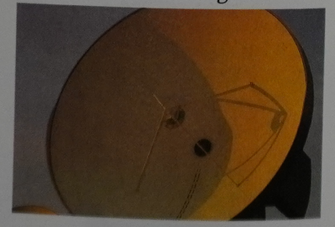
ZUIKO AUTO-T 6,3/400 mm

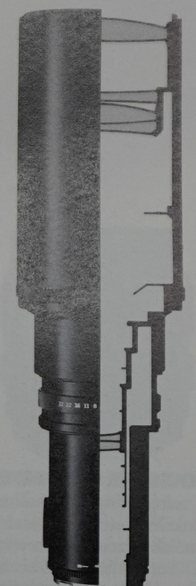
Mit dem 6,3/400 mm beginnt eine Objektivgruppe, die nur noch für relativ wenige Sonderaufgaben benötigt wird. Für Profis, die Jagd auf geheimgehaltene „Erlkönige" oder publicityscheue Stars machen und solche Aufnahmen gut bezahlt bekommen, ist auch ein verhältnismäßig hoher Preis zu verkraften, den diese optische Konstruktion zwangsläufig erfordert.

Preiswerter und handlicher ist die Kombination 4,0/200 mm + Converter 2X-A, die ebenfalls 400 mm Brennweite bei Lichtstärke 8 ergibt.









ZUIKO AUTO-T 6,5/600 mm

600 mm Brennweite bei einer Baulänge von nur knapp 38 cm ist ein stolzer Wert – besonders dann, wenn die optische Leistung so hervorragend gelungen ist wie hier. Der große Durchmesser des OM-Bajonetts trägt dazu bei, daß keine Vignettierungen zu befürchten sind.

Auch dieses extrem lange Objektiv hat Offenmessung und Blendenautomatik und bietet damit höchsten Arbeitskomfort.

ZUIKO AUTO-T 11,0/1000 mm

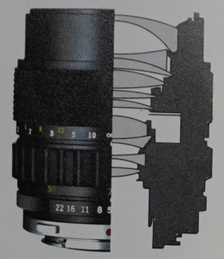
Ein Objektiv mit einem Meter Brennweite, einem Bildwinkel von nur 2,5° und einem Gewicht von rund 4 Kilogramm braucht man nicht alle Tage. Spezielle Aufgaben (etwa die Beobachtung von unzugänglichen Vorgängen wie Raketenstarts, Vulkanbeobachtung, Tieraufnahmen) erfordern derartige Objektive.

Mit Blendenautomatik und Tragekoffer.

Die Zoom- oder Vario-Objektive, deren Brennweiten sich innerhalb eines festumrissenen Bereichs stufenlos verändern lassen, haben inzwischen einen derart hohen Standard erreicht, daß sie mit festbrennweitigen Objektiven in jeder Hinsicht konkurrieren können.

Olympus hat bei den OM-Zoom-Objektiven bewußt auf „optische Renommierdaten" verzichtet – etwa auf extrem hohe Lichtstärken und auf zu große Verstellbereiche. In erster Linie im Interesse einer erstklassigen Bildleistung, aber auch im Sinne der Philosophie des OM-Systems, alles so klein und leicht wie möglich zu machen. Bei höchster Leistung.

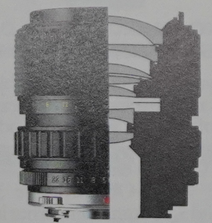
DIE UNIVERSELLEN: ZOOM-OBJEKTIVE



ZUIKO ZOOM 3,6/35–70 mm

Ein achtgliedriger Zehnlinser mit Bildwinkeln zwischen 63° und 32° und den variablen Brennweiten vom Weitwinkel über das Standard bis hin zum Kurz-Tele. Mit genügend Schärfenbereich für Schnappschüsse. Die Naheinstellung geht bis 80 cm.

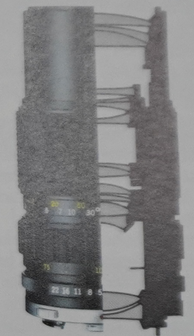
Verwendet man eine 55-mm-Vorsatzlinse, so läßt sich bei Brennweite 70 aus 24 cm Abstand ein Bildfeld von nur 90 x 135 mm erfassen.



ZUIKO ZOOM 4,0/35–70 mm

Kurz-Zoom mit stufenloser Brennweitenvariation von der Weitwinkel- bis zur Porträtaufnahme. Siebengliedriger Siebenlinser mit Multi Coating und konstanter Scharfzeichnung über den gesamten Bereich.

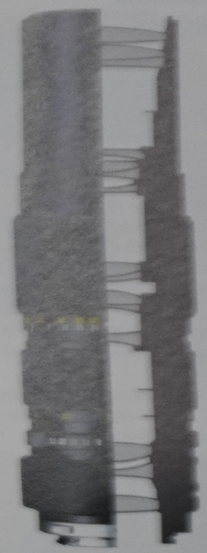
Mit nur 71 mm Baulänge ist dieses Zoom äußerst handlich und entspricht dem Trend, mehrere Objektive durch ein einziges zu ersetzen. Und das gegenüber dem 3,6/35–70 mm zu einem bedeutend niedrigeren Preis.



ZUIKO ZOOM 4,0/75–150 mm

Dieses Zoom hat sich den Ruf verschafft, eines der besten Zoom-Objektive überhaupt zu sein. Erstaunlich klein und leicht, mit zweifachem Brennweitenbereich vom Porträt bis zur Reportage.

Abbildungsleistung und Kontrast entsprechen Objektiven fester Brennweite. Der optische Aufbau besteht aus 15 Linsen in 11 Gliedern, der Bildwinkel variiert zwischen 32° und 16° – bei kürzester Einstellentfernung von 1,6 m. Eingebaute Gegenlichtblende.

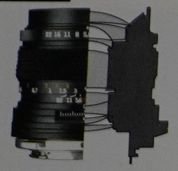


ZUIKO ZOOM 5,0/85–250 mm

Ein kompakt gebautes Tele-Zoom mit fast dreifachem Brennweitenbereich vom Porträt-Objektiv bis zum Super-Tele.

Länge 196 mm, Gewicht 890 Gramm und Filterfassung 55 mm. Elfgliedriger Fünfzehn-Linser mit Bildwinkel von 28° bis 10° und Einstellung bis 2 m nah. Eingebaute Gegenlichtblende.

KORREKTUR DER PERSPEKTIVE



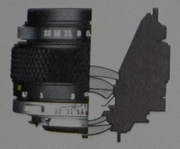
ZUIKO SHIFT 2,8/35 mm

„Shift" heißt sowohl verändern als auch verschieben. Und aus der Symmetrieachse „verschoben" wird bei diesem Objektiv das vordere Linsensystem 12 mm nach oben und 15 mm nach unten. Denn das 2,8/35 mm zeichnet einen Bildkreisdurchmesser von 70 mm aus, der schon für eine 6 x 6-Kamera groß genug wäre.

So kann man z. B. die „stürzenden Linien" bei der Aufnahme hoher Gebäude ausgleichen.

Wirkungsweise der Objektivverstellung am Zuiko Shift 2,8/35 mm. Links: Objektiv zentriert, Kamera hochgeschwenkt, das Objekt erscheint verzerrt („stürzende Linien"). Rechts: Kamera senkrecht ausgerichtet, Objektiv 12 mm hochverstellt, die Perspektive ist korrigiert.

MAKRO-OBJEKTIVE VON ∞ BIS 12 : 1



ZUIKO AUTO-MAKRO 3,5/50 mm

Im Gegensatz zu normalen 50 mm-Objektiven ist hier die Scharfeinstellung weit in den Nahbereich vorgezogen: bis auf 23 cm! Der Einstellbereich geht stufenlos von „Unendlich" bis 1 : 2.

„Floating Elements" kompensieren die nahbereichsspezifischen Bildfehler automatisch und sorgen für hervorragende Abbildungsqualität. Auch ideal als Repro-Objektiv einsetzbar!

Wer nicht die hohe Lichtstärke eines 50 mm-Standardobjektives braucht, sollte die Bestückung seiner OM-Kamera mit diesem Objektiv überlegen: es hat „Renommierschärfe".

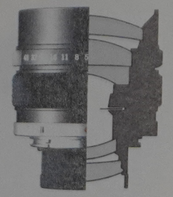
Zuiko Auto-Makro 3,5/50 mm: kleinstes Bildfeld 48 x 72 mm, Abbildungsmaßstab max. 1 : 2

Zuiko Auto-Makro-Objektivkopf 4,5/135 mm: kleinstes Bildfeld 24 x 36 mm, Abbildungsmaßstab max. 1 : 1

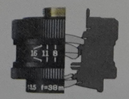
Zuiko Auto-Makro-Objektivkopf 4,0/80 mm: kleinstes Bildfeld 12 x 18 mm, Abbildungsmaßstab max. 2 : 1

Zuiko-Makro-Objektivkopf 3,5/38 mm: kleinstes Bildfeld 4 x 6 mm, Abbildungsmaßstab max. 6 : 1

Zuiko-Makro-Objektivkopf 3,5/20 mm: kleinstes Bildfeld 2 x 3 mm, Abbildungsmaßstab max. 12 : 1



ZUIKO AUTO-MAKRO-OBJEKTIVKOPF 4,5/135 mm

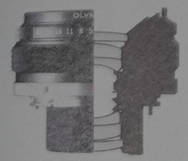


ZUIKO MAKRO-OBJEKTIVKOPF 3,5/38 mm

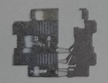
Olympus Zuiko Makro-Objektivköpfe sind ganz speziell für die extreme Makrofotografie gerechnet und werden auf diesem Gebiet von keinem anderen Objektiv erreicht.

Die Makro-Objektivköpfe 3,5/20 mm und 3,5/38 mm können nur in Verbindung mit einem OM-Balgengerät benutzt werden. Mit einem speziellen Adapter „PM-MTob" werden sie im Objektivträger des Balgengerätes befestigt.

Die Auto-Makro-Objektivköpfe 4,0/80 mm und 4,5/135 mm dagegen sind mit OM-Bajonett ausgestattet. Man kann sie sowohl am Balgengerät als auch am Auto-Makrotubus 65–116 einsetzen. Sie haben eine automatische Blende, die bei Benutzung des Auto-Makrotubus 65–116 an die Blendensteuerung der Kamera (OM-1, OM-2, OM-10) angekuppelt wird.



ZUIKO AUTO-MAKRO-OBJEKTIVKOPF 4,0/80 mm



ZUIKO MAKRO-OBJEKTIVKOPF 3,5/20 mm

ZOOM FÜR NAHAUFNAHMEN

AUTO-MAKROTUBUS 65–116

Eins der interessantesten Zubehöre für die Makrotechnik im OM-System: ein Einstell-Tubus, der im Handumdrehen alle Auszugsverlängerungen zwischen 65 und 116 mm stufenlos zur Verfügung stellt.

Der Auto-Makrotubus 65–116 erschließt damit den nahezu mühelosen Makro-Schnappschuß. Als ungemein bewegliche, handliche und absolut ergebnissichere Einheit – denn alle Automatikfunktionen Ihrer OM-Kamera bleiben voll erhalten. Für perfekte Tageslichtaufnahmen bis hin zu schattenlosen Ringblitzfotos mit TTL-Meßsteuerung. (Siehe auch Seiten 48/49.)

Auto-Makrotubus 65–116: Einstellbereich von ∞ (mit Zuiko Auto-Makro-Objektivkopf 4,5/135 mm) bis 2 : 1 (mit Zuiko Auto-Makro-Objektivkopf 4,0/80 mm + Spezial-Versatzlinse 80 mm Makro)

DAS OM-OBJEKTIVSYSTEM: TECHNISCHE DATEN

Gruppe	Bezeichnung	Brennweite in mm	Lichtstärke 1:	Bildwinkel in Grad	Linsenzahl/Glieder	Blendenfunktion	Kleinste Blende 1:	Kürzeste Entfernung in mm	Gewicht in g	Länge in mm	Max. Ø in mm	Gegenlichtblende	Filter-Ø in mm	Empfohlene Einstellscheiben[3] (siehe auch Seite 53)
Fisheye	ZUIKO Auto Fisheye	8	2,8	180	11/7	Auto	22	0,2	690	72	102	–	eingeb.	4/5/8/10
	ZUIKO Auto Fisheye	16	3,5	180	11/8	Auto	22	0,2	180	31	59	–	eingeb.	4/5/8/10
Super-Weitwinkel	ZUIKO Auto-W[1]	18	3,5	100	11/9	Auto	16	0,2	250	42	75	72E	72E	4/8/10
	ZUIKO Auto-W	21	2,0	92	11/9	Auto	16	0,2	240	43	60	57K	55E	4/5/8/10
	ZUIKO Auto-W	21	3,5	92	7/7	Auto	16	0,2	180	31	59	49E	49E	4/5/8/10
	ZUIKO Auto-W[1]	24	2,0	84	10/8	Auto	16	0,25	270	49	60	55E	55E	4/5/8/10 (1/3/13/14)
	ZUIKO Auto-W	24	2,8	84	8/7	Auto	16	0,25	180	36	60	49E[4]	49E	4/5/8/10 (1/3/13/14)
Weitwinkel	ZUIKO Auto-W[1]	28	2,0	75	9/8	Auto	16	0,3	240	43	60	49E[4]	49E	1/3/4/5/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-W	28	2,8	75	6/6	Auto	22	0,3	170	32	60	49E[4]	49E	1/3/4/5/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-W	35	2,0	63	8/7	Auto	16	0,3	250	42	60	55E[4]	55E	1/3/4/5/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-W	35	2,8	63	7/6	Auto	16	0,3	170	33	59	51K	49E	1/3/4/5/8/10/13/14
Standard	ZUIKO Auto-S	50	1,4	47	7/6	Auto	16	0,45	230	36	60	51K	49E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-S	50	1,8	47	6/5	Auto	16	0,45	170	31	59	51K	49E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto Makro[1]	50	3,5	47	5/4	Auto	22	0,23	200	40	60	–	49E	1/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-S	55	1,2	43	7/6	Auto	16	0,45	310	47	65	57K	55E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
Tele	ZUIKO Auto-T[1]	85	2,0	29	6/4	Auto	16	0,85	270	46	60	49E[4]	49E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-T	100	2,8	24	5/5	Auto	22	1,0	230	48	60	49E[4]	49E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-T	135	2,8	18	5/5	Auto	22	1,5	360	80	61	eingeb.	55E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-T	135	3,5	18	5/4	Auto	22	1,5	280	73	60	eingeb.	49E	1/2/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-T	180	2,8	14	5/4	Auto	32	2,0	720	124	80	eingeb.	72E	1/3/6/8/10/13/14
Super-Tele	ZUIKO Auto-T	200	4,0	12	5/4	Auto	32	2,5	490	127	67	eingeb.	55E	1/3/4/6/8/10/13/14
	ZUIKO Auto-T	300	4,5	8	6/4	Auto	32	3,5	1000	181	80	eingeb.	72E	2/4/6/8/10 (1/3/13/14)
	ZUIKO Auto-T	400	6,3	6	5/5	Auto	32	5,0	1300	225	80	eingeb.	72E	7/8/10
	ZUIKO Auto-T	600	6,5	4	6/4	Auto	32	11,0	2800	377	110	eingeb.	100E	7/8/10
	ZUIKO Auto-T	1000	11,0	2,5	5/5	Auto	45	30,0	4000	662	110	eingeb.	100E	7/8/10
Zoom	ZUIKO Auto Zoom	35–70	3,6	63–32	10/8	Auto	22	0,8	390	74	67	55E[4]	55E	1/2/3/4/10/13/14
	ZUIKO Auto Zoom	35–70	4,0	63–34	7/7	Auto	22	0,75	380	71	68	eingeb.	55E	1/2/3/4/10/13/14
	ZUIKO Auto Zoom	75–150	4,0	32–16	15/11	Auto	22	1,6	480	115	65	eingeb.	49E	1/2/3/4/8/10/13/14
	ZUIKO Auto Zoom	85–250	5,0	28–10	15/11	Auto	32	2,0	890	196	70	eingeb.	55E	1/2/3/4/8/10/13/14
Shift PC	ZUIKO Shift	35	2,8	63–84	8/7	manuell	22	0,5	350	57	70	49E	49E	10
Makro	ZUIKO Auto Makro[1]	50	3,5	47	5/4	Auto	22	0,23	200	40	60	–	49E	1/3/4/8/10/13/14
Makro-Objektivköpfe	ZUIKO Makro MB[2]	20	3,5	min. 9	4/3	manuell	16	0,13	50	20	26	–	21K	8/10/11/12
	ZUIKO Makro MB[2]	38	3,5	min. 9	5/4	manuell	16	0,16	70	28	37	–	32K	4/8/10/11/12
	ZUIKO Auto Makro MB	80	4,0	min. 9	6/4	Auto	32	0,55	170	53	59	–	–	4/8/10 (1/2/3/13/14)
	ZUIKO Auto Makro MB	135	4,5	18	5/4	Auto	45	0,6	320	47	80	–	–	4/8/10 (1/2/3/13/14)

Technische Änderungen vorbehalten

1) Floating Elements
2) Zu diesen Makro-Objektivköpfen ist ein besonderer Adapterring erforderlich
3) In Klammern bezeichnete Scheiben sind zwar nicht optimal, aber noch brauchbar geeignet
4) Liegt dem Objektiv bei

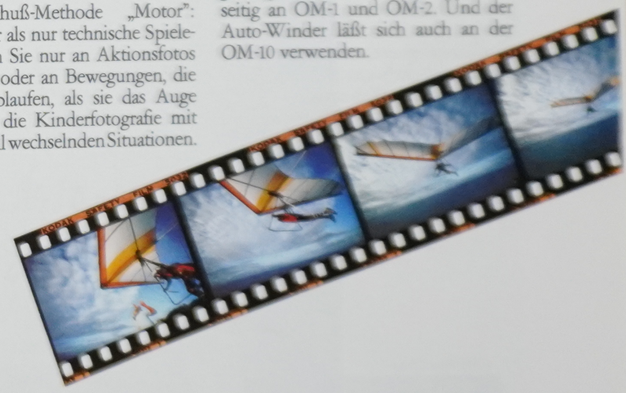
SCHNELLSCHUSS-METHODE FÜR BESSERE BILDER: DAS OM-MOTORSYSTEM

Motorfotografie war lange Zeit ein exklusives Vergnügen – fast ausschließlich Profis vorbehalten. Doch dank moderner Großserien und vereinfachter Technik ist ein motorischer Filmtransport heute für jeden erschwinglich.

Olympus bietet Ihnen zu Ihrer OM-Kamera ein Motorantriebssystem, bei dem Sie unter zwei automatisch kuppelnden Ansätzen wählen können: OM-Auto-Winder und OM-Motor Drive.

Schnellschuß-Methode „Motor": das ist mehr als nur technische Spielerei. Denken Sie nur an Aktionsfotos vom Sport oder an Bewegungen, die schneller ablaufen, als sie das Auge erfaßt. An die Kinderfotografie mit ihren schnell wechselnden Situationen. An Tieraufnahmen, die durch einen Motor vom Versteck aus mit Kabel ferngesteuert werden können. An Makrofotos, bei denen sich durch Motoraufzug die millimetergenaue Einstellung nicht mehr verschieben kann.

OM-Kameras sind von vornherein zum Anschluß beider OM-Motoren eingerichtet! Sowohl der leistungsstarke Motor Drive als auch der preisgünstige Auto-Winder passen wechselseitig an OM-1 und OM-2. Und der Auto-Winder läßt sich auch an der OM-10 verwenden.



SCHNELLAUFZUG: OM-AUTO-WINDER

In den weitaus meisten Fällen wird in der OM-Motorfotografie ein Auto-Winder genügen, der mit 4 kleinen Mignon-Batterien im Sockel weit über 2000 Schaltungen besorgt. Durch eine Buchse neben dem Motorauslöser können Sie eine Fernsteuerung anschließen (1,2 m oder 5 m) – und haben so die

OM-Auto-Winder

ideale Kombination etwa für die Tierfotografie an Nest und Bau.

Der OM-Auto-Winder ist erstens für Einzelbildschaltung konzipiert, damit man den Zeitpunkt der Aufnahme genau nach den jeweiligen Erfordernissen festlegen kann. Zweitens jedoch wurde er mit einer Serienschaltung ausgestattet, mit der bis zu 2,5 Aufnahmen pro Sekunde möglich sind.

SUPERSCHNELL: OM-MOTOR DRIVE

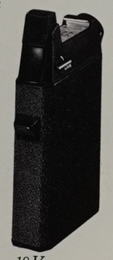
Höhere Ansprüche als der Auto-Winder erfüllt der Motor Drive, der Serien bis zu 5 Bilder/sec. ermöglicht.

OM-Motor Drive

Selbstverständlich können Sie damit auch Einzelaufnahmen machen.

Um sehr schnelle Bewegungsabläufe zu erfassen, darf man nicht warten, bis das Motiv in den Sucher kommt. Man startet den Motor Drive bereits kurz vorher, um die eigene Reaktionsverzögerung auszugleichen. Die 4 bis 5 Bilder, die man mit dem Motor Drive pro Sekunde bekommt, zeigen den Bewegungsablauf dann so, wie ihn eine Filmkamera im Zeitraffergang darstellen würde.

Für schnelle Bildserien mit großem Filmverbrauch läßt sich eine 250-Filmrückwand an die OM-Kamera ansetzen, um bis zu 250 Aufnahmen hintereinander ohne Filmwechsel zu belichten.



18 V Batteriehandgriff

PROFESSIONELLER EINSATZ

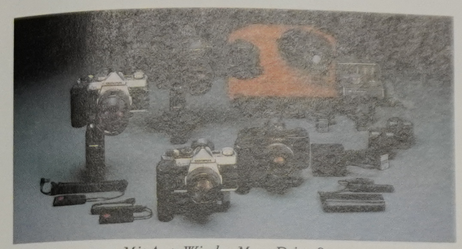
Weil der OM-Motor Drive für sehr unterschiedliche Zwecke einsetzbar ist, können Sie auch die Stromquellen individuell wählen.

- Freihand-Fotos (Reportagen etc.): Handgriff für 12 Mignon-Batterien 1,5 V (Typ AA), der direkt an den Motor angesetzt wird. Es ist jedoch auch möglich, ein 1,2 oder 10 m langes Kabel zwischenzuschalten. Beim 1,2-m-Kabel können Sie dann den Batteriehandgriff in die Rocktasche stecken (auch wichtig im Winter zum „Warmhalten" der Batterien) und haben so die kleinste und leichteste Motorkamera (knapp 900 g) in der Hand. Mit dem 10-m-Kabel wird der Handgriff zum Fernauslöser.
- Freihand-Fotos mit großem Stromverbrauch: Wiederaufladbares NiCd-Stromversorgungsteil. Diese Stromquelle ist etwas aufwendiger, weil noch ein zusätzliches Ladegerät gebraucht wird.
- Stationär-Gebrauch in der technisch-wissenschaftlichen Fotografie: Netzteil, das nicht nur Strom für sogar 2 Motoren liefert, sondern auch einen

15 V NiCd-Stromteil (aufladbar)

Regler hat, der sich von 4 Aufnahmen pro Sekunde bis auf 1 Bild alle 2 Minuten einstellen läßt. Mit dieser Möglichkeit ist dieses Zubehör ein wichtiges Steuer-Instrument z. B. für die Dokumentation von Versuchsreihen und Bewegungsabläufen.

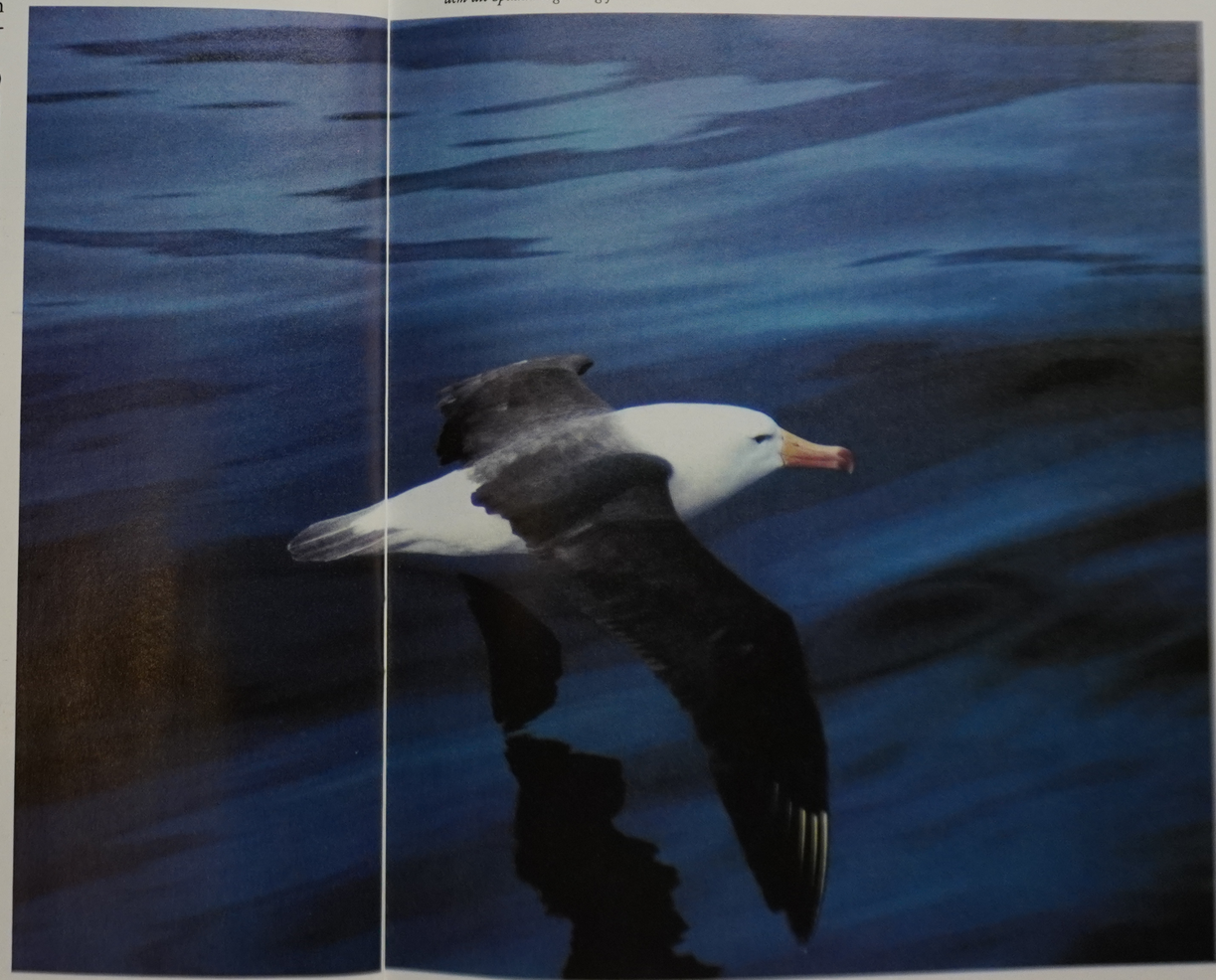
Übrigens: OM-Kameras mit Auto-Winder oder Motor Drive lassen sich auch per Funk fernsteuern, doch stellt Olympus solche Geräte nicht her. Fragen Sie Ihren Fachhändler!

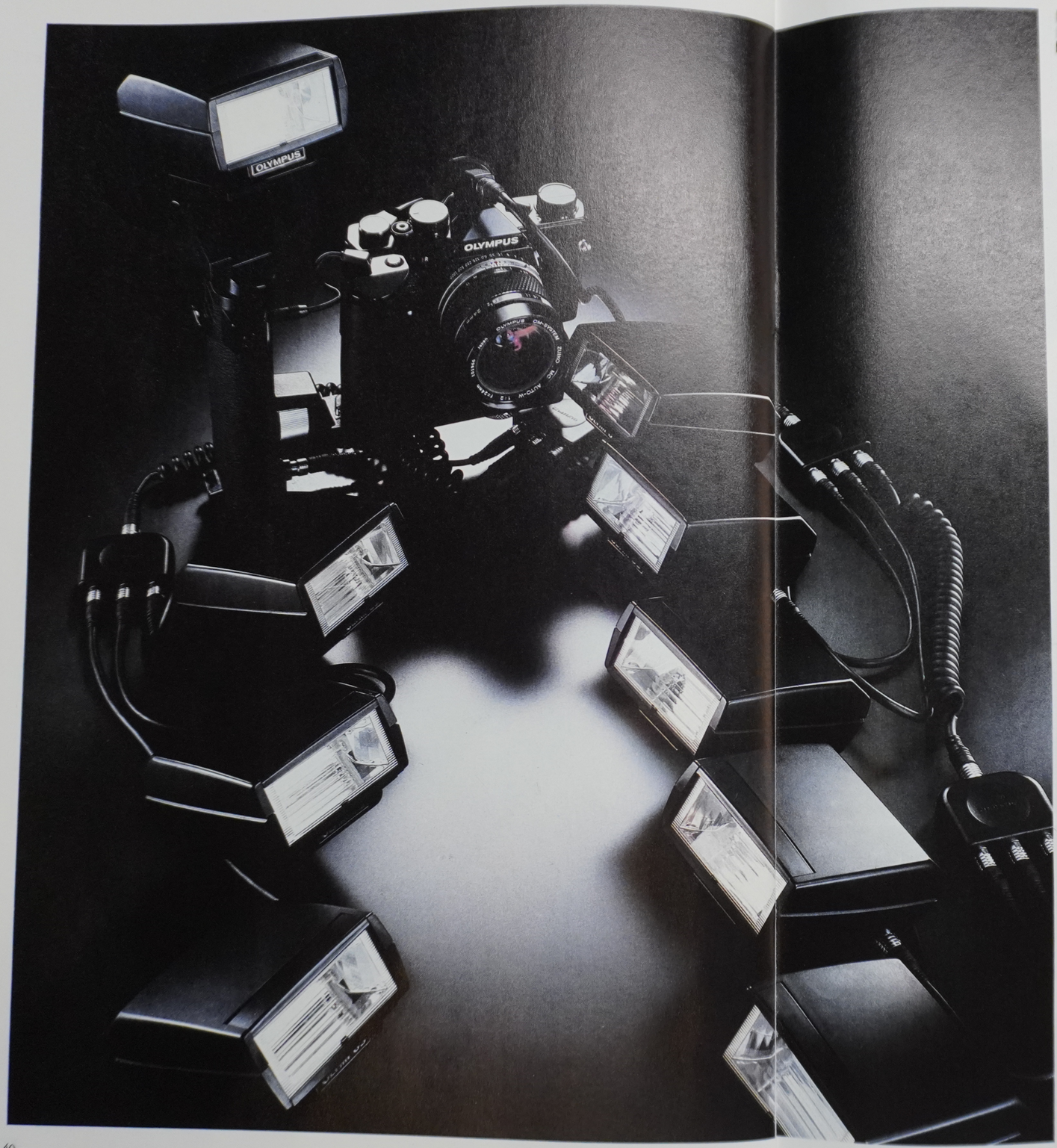


OM-Motorsystem. Mit Auto-Winder, Motor Drive, Stromversorgungseinheiten und Netzteil. Für die 250-Filmrückwand ist ein Umspulgerät erforderlich, mit dem die Spezialmagazine gefüllt werden.

OM

OLYMPUS-PRODUKTE BEKOMMEN SIE AN FOTO-FACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER



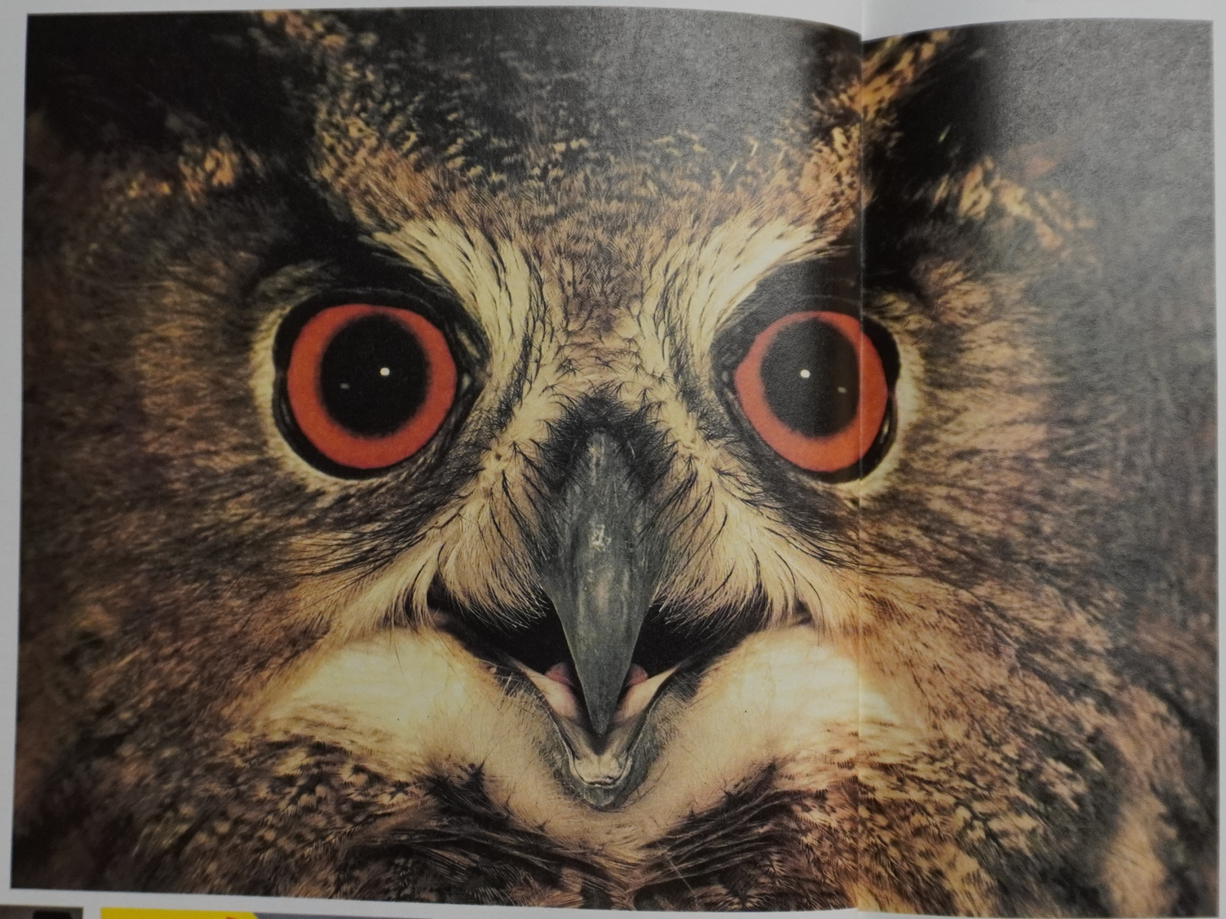


LICHTWUNDER OHNE GRENZEN: DAS OM-BLITZSYSTEM

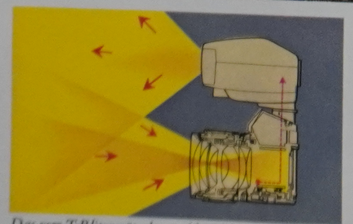
Bis zu 9 Blitzgeräte, an maximal 30 Meter TTL-Kabeln freibeweglich geführt und beliebig zu kombinieren, können an die OM-2-Kamera angeschlossen werden. Die Gesamtlichtmenge aller Blitzgeräte wird von den Blitzsensoren der Kamera automatisch gemessen, bewertet und geregelt. Ein Blitzsystem, das voll in die autodynamische Meßsteuerung der OM-2-Kamera integriert ist: das ist kreative Blitzfotografie in absoluter Perfektion.

Alle Geräte des OM-Blitzsystems sind aber auch an OM-1 und OM-10 als normale Computergeräte mit eigenem Sensor einsetzbar.

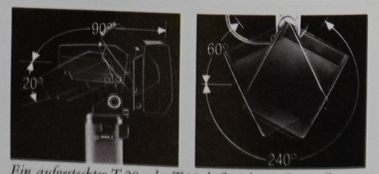
Elektronenblitz T 20



Power Bounce-Griff 2 für erhöhte Blitzkapazität: kann rechts oder links an der Kamera befestigt werden



Das vom T-Blitzgerät abgestrahlte Licht wird automatisch gemessen, bewertet und geregelt – bildwinkelgenau durch das Objektiv



Ein aufgesteckter T 20 oder T 32 läßt sich am Power Bounce-Griff 2 um 110° in der Vertikalen und um 300° in der Horizontalen schwenken

T 32 nach oben geschwenkt

T 32 in Normalstellung

eingebauten Computer mit eigenem Sensor.

Die Wahl zwischen TTL-Technik und Computerbetrieb geschieht beim T 20 über eine Wendeplatte. Dreht man sie um auf „full-automatic control by OM-2", so hat man freie Blendenwahl für jede gewünschte Schärfentiefe. Und: Aus welcher Richtung der Blitz das Motiv auch beleuchtet – die Belichtung stimmt immer! Bildwinkelgenau selbst im Makrobereich.

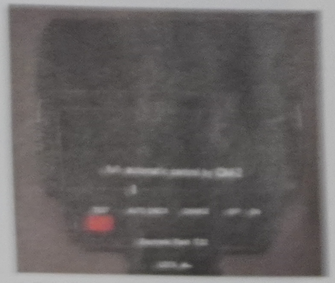
Die korrekte Belichtung wird außerdem durch eine Leuchtdiode im Sucher angezeigt. Fehlt dieses Rückmeldesignal, dann war das Licht zu knapp, die Blende zu klein. Mit einer größeren Blende korrigieren Sie den Fehler im Handumdrehen. Gibt es mehr Sicherheit in der Blitzfotografie?

SCHWENKBARE ABSTRAHLUNG: T 32

Auch der T 32 hat eine Wendeplatte für Computerbetrieb und TTL-Technik. Und auch er kann für Spezialaufgaben auf „Manual" (Vollblitz) umgeschaltet werden. Sein Reflektor ist jedoch nach unten bis zu 20 Grad und nach oben sogar bis zu 90 Grad verstellbar. So können Sie schon bei direktem Aufstecken auf den Blitzschuh indirekt blitzen. Bei Verwendung des „Power Bounce-Griff 2" ist außerdem eine Schwenkung in der Horizontalen möglich – bis zu 300 Grad.

Am lichtstärkeren T 32 lassen sich drei Vorsätze verwenden: Weitwinkel-Adapter für Objektive bis zu 24 mm, Zoom-Adapter für Lichtbündelung bei Teleaufnahmen, Farbfilter für Effektbeleuchtungen.

Stellung der Wendeplatte für OM-2 und OM-10, mit Sensor für Computer- und Automatikbetrieb



Stellung der Wendeplatte für OM-2, skalenlos für TTL-Blitzbetrieb

Das TTL-Blitzsystem (TTL = „Through The Lens", Meßregelung durch das Objektiv) basiert auf hochentwickelter Elektronik, die vor wenigen Jahren noch undenkbar war. Um allen OM-Fotografen diese neue Blitztechnik zu erschließen, können die T-Blitzgeräte auch an älteren OM-Kameras verwendet werden. Ihr Fotohändler berät Sie gern.

DOPPELAUTOMATIK: T 20

Der T 20 ist wie sein „stärkerer Bruder" T 32 mit einer Doppel-Blitzautomatik ausgestattet: für OM-2 und TTL-Blitzsteuerung direkt über die Kamera-Sensoren. Für OM-1 und OM-10 über einen in das Blitzgerät

Schaltet man ein Blitzkabel (TTL-Autocord T) zwischen OM-2 und T 32, so ist der Blitz völlig freizügig einsetzbar: als „Privatsonne ohne Fesseln". Das Blitzkabel wird dabei an einem Steckkontakt (Connector) befestigt, den man anstatt des Blitzschuhs direkt auf die Kamera schraubt.

GRENZENLOSE FREIZÜGIGKEIT DURCH MULTI-TTL-SYSTEM

Mit TTL-Autocords und Connectoren sind die raffiniertesten Kombinationen möglich. Ob Sie nur mit einem Blitzgerät arbeiten, ob Sie mit zwei Blitzgeräten Sachaufnahmen oder mit drei Blitzgeräten Studio-Porträts fotografieren, ob Sie T 32 und T 20 beliebig mischen oder ob Sie gar bis zu neun(!)

TTL-Autocords gibt es in den Längen 30 und 60 cm, 2 und 5 Meter

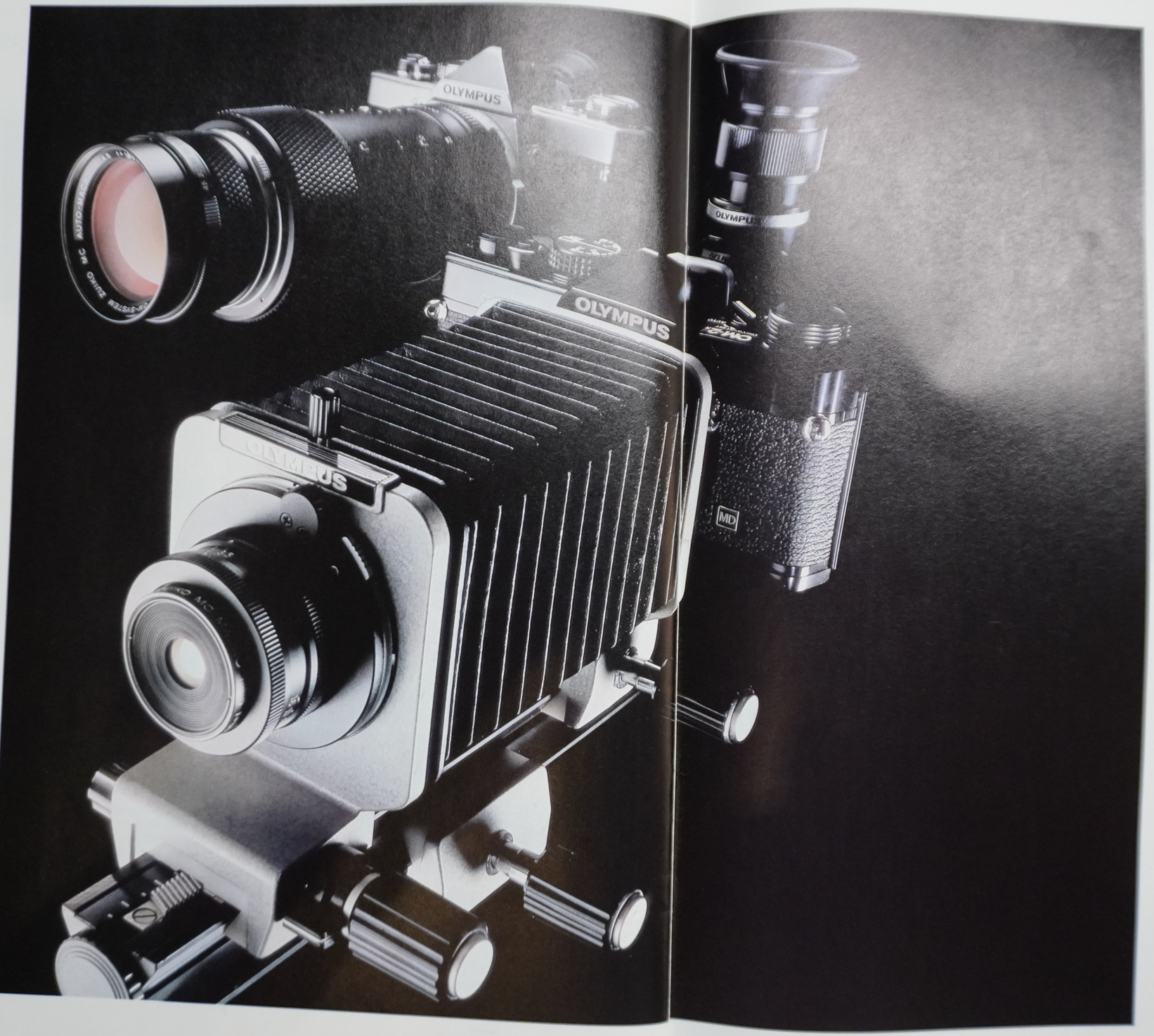
Multi-Connector (Vierfachstecker) und der Connector für T 20 des TTL-Autocord-Einsatz

Connector 3 und 4: Anschlüsse für T 32 des TTL-Autocord-Einsatz getrennt vom Kamera (siehe Seite 55)

Blitzschuh 2, 3 und 4: Anschlüsse für T 20 und T 32 des Direkteinsatz auf der Kamera (siehe Seite 55)

Blitzgeräte mit der OM-2-Kamera synchronisieren: das Multi-TTL-System kennt keine Lernbuhlprobleme, keine langen Versuchsreihen. Denn die Sensoren der OM-2 messen die gesamte Beleuchtung im Bildfeld vollautomatisch, regeln die Blitzbelichtung exakt und bildwinkelgenau durch das Objektiv. Multi-TTL: das gibt es nur im Olympus OM-System!

Zur TTL-Blitztechnik hält Ihr Fotohändler ein ausführliches Handbuch bereit: EDITION OLYMPUS, Band 5 „Blitzfotografie ohne Grenzen".



Die große Welt der kleinen Dinge, die Entdeckung bisher nie erlebter Naturwunder, der Vorstoß in den Grenzbereich zum Unsichtbaren: das ist das Abenteuer Makrofotografie. Auf einfachste Weise mit Vorsatzlinse oder Zwischenring, für anspruchsvollere Aufnahmen mit Balgengerät und Makro-Objektivkopf, für die Freihandpirsch im Nahbereich mit dem einzigartigen Auto-Makrotubus, für die professionelle Fotografie mit Repro- und Mikrofoto-Einrichtung.

Schon mit dem preisgünstigsten Nahzubehör, der Vorsatzlinse, eröffnet sich dem OM-Fotografen ein weites Betätigungsfeld. Mit einem 50-mm-Standardobjektiv können Sie dabei bis auf 19 cm herangehen. Und in der Kombination mit einem 200-mm-Tele bekommen Sie bereits einen Abbildungsmaßstab von 1 : 1,4. Das

reicht zum Beispiel für formatfüllende Blüten- oder Insektenaufnahmen.

ZWISCHENRING: AUS 3 WIRD 7

Während man mit der Vorsatzlinse auf einen einzigen Entfernungsbereich festgelegt ist, bieten Zwischenringe die Möglichkeit, in sich überdeckenden Maßstäben zwischen 1 : 7 und 1 : 1 zu arbeiten. Mit den drei Zwischenringen des OM-Makrosystems (7, 14 und 25 mm), die einzeln oder kombiniert einsetzbar sind, ergeben sich bis zu 7 verschiedene Variationen für Ihre Fotopirsch auf Minimotive.

Wenn Sie mit einer OM-2 oder OM-10 mit auto-dynamischer Meßsteuerung fotografieren, erfolgt jede Belichtung automatisch-zuverlässig – ohne komplizierte Blendenkorrekturen.

STUFENLOS ZUR 12FACHEN GRÖSSE

Für millimetergenau ausgezirkelte Bildfelder, für stufenlose Einstellungen bis zur 12fachen Vergrößerung kommt nur das OM-Balgengerät in Frage. Es gilt als echtes Vielzweckgerät im stationären Gebrauch: für Makrofotos mit genau dosierten Beleuchtungstechniken, für Kleinst-Reproduktionen und für die Diakopie.

Das OM-Balgengerät wird mit einem Einstellschlitten zur Feinjustierung geliefert. Die über einen Doppeldrahtauslöser zu bedienende Blendenschließvorrichtung gestattet den vollen Einstellkomfort der Offenmessung bei automatischer Springblende – auch in der Retrostellung des Objektivs!

Für Aufnahmen mit einem OM-Balgengerät sind die Makro-Sonderobjektive im OM-System am besten geeignet (Beschreibung: Seiten 34/35). Sie bieten in diesem Bereich eine Abbildungsqualität, die von keinem anderen Zuiko-Objektiv erreicht wird.

PATENTREZEPT DIAKOPIE

Korrektur falsch belichteter Aufnahmen und unschöner Farbstiche, Negativherstellung vom Diafilm, Dias vom Negativfilm, Dia-Duplikate, Ausschnittvergrößerungen: mit dem Olympus-Diakopiervorsatz am Balgengerät können Sie solche Arbeiten schnell und sicher direkt von der Kamera erledigen lassen.

Über alle für die Diakopie geeigneten Objektive, über die Präzisionszubehöre des OM-Makrosystems und vor allem über die gerade bei Nahaufnahmen und Diakopie so überzeugend zuverlässige TTL-Blitzbeleuchtung mit der OM-2 berichtet Franz Pangerl in seinem Buch „Faszination der Nahaufnahme" (Band 3 aus der EDITION OLYMPUS, bei Ihrem Fotohändler).

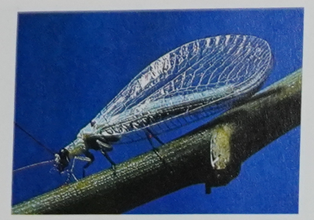
OM

OLYMPUS-PRODUKTE ERHALTEN SIE IN FOTOFACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER.

LICHT OHNE SCHATTEN

Die beste Blitzaufnahme ist immer die, bei der man den Blitz nicht sieht! Für den Ringblitz Olympus T 10 heißt das: völlig schattenlose Makroaufnahmen im wissenschaftlichen und medizinischen Bereich. Aber auch für den Amateur ist diese Blitztechnik hochinteressant – vor allem in Verbindung mit dem Auto-Makrotubus.

Denn der T 10 ist der erste Ringblitz der Welt, der kameraseitig im TTL-Verfahren absolut zuverlässig gemessen und geregelt wird! Was das in der



Praxis bedeutet, weiß jeder zu schätzen, der bei schattenloser Blitzfotografie auf absolut perfekte Resultate Wert legt.

Der Arbeitskomfort beim T 10 ist beachtlich: 8 Einstell-Glühlampen im Blitzring, Wendeplatte für Vollblitz oder TTL-Meßsteuerung mit Bereitschaftsanzeige und Rückmeldesignal im Sucher, Batteriebetrieb oder Versorgung durch Netz-Adapter. Technische Daten siehe Seite 55.

Der Ringblitz T 10 läßt sich an alle Zuiko-Objektive mit 49 und 55 mm Filterdurchmesser ansetzen. Seine alleinige Verwendung empfiehlt sich jedoch nur auf Farbfilm – da bei Schwarzweißaufnahmen Ringblitz-Licht oft zu flach wirkt.

Der Auto-Makrotubus ist mit Übertragungselementen für die Blendenautomatik der Auto-Makro-Objektivköpfe ausgestattet. Hier einige Beispiele für die Arbeitsbereiche: ● Auto-Makro 4,5/135 mm. Einstellbereich von ∞ bis 1 : 2. ● Auto-Makro 4,0/80 mm. Einstellbereich von 1 : 2 bis 1 : 1,2. ● Auto-Makro 4,0/80 mm mit Spezial-Vorsatzlinse 80 mm Makro: Einstellbereich von 1 : 1 bis 2 : 1.

MAKROFOTOGRAFIE MOBIL GEMACHT

Der Auto-Makrotubus 65–116 ist der beste Tip für die Aktionsfotografie im Nahbereich: Durch seine einzigartige Konstruktion wird die Makrojagd auf kleine, sich schnell bewegende Objekte sehr erleichtert. Denn die stufenlose Längenverstellung zwischen 65 und 116 mm, mit der man den Abbildungsmaßstab verändert, erfolgt am Auto-Makrotubus fast unmerklich in Geradeführung.

Zum Beispiel mit einem Makro-Objektivkopf 80 mm und Spezial-Vorsatzlinse bestückt und an einer OM-2 befestigt, wird dieses interessante Gerät zur ungemein handlichen und ergebnissicheren Makro-Einheit, mit der sogar noch 2:1-Aufnahmen auf Anhieb gelingen! Wenn Sie zusätzlich noch den TTL-regelbaren Ringblitz T 10 ansetzen, stehen Ihnen unzählige Möglichkeiten der schattenlosen Makro-Blitzfotografie offen. Maßstab 2 : 1 ohne Balgengerät und ohne zeitraubende Aufbauten – und das mit schattenlosem Blitz bei vollautomatischer, bildwinkelgenauer Belichtungsregelung: diese Leistung gibt es nur im OM-System.

NÜTZLICHE NEBENSACHEN: DAS OM-ZUBEHÖRSYSTEM

Neben Gegenlichtblenden und Filtern für bessere Fotos in Schwarzweiß und Farbe (siehe Seite 55) stehen Ihnen im OM-System eine Reihe wichtiger Zubehörteile zur Verfügung:

MAKROSTATIV UND REPROGERÄT

Für anspruchsvolle Nahaufnahmen im Heimstudio kommen Sie nicht ohne Makro-Stativ aus. Das VST-1 garantiert hier höchsten Komfort: massive Vertikalsäule, auswechselbare Tischeinsatzplatten, raffinierte Beleuchtungstechniken. Als Zubehör sind z. B. Durchlicht-Untersätze, Auflicht-Vorsätze, Lieberkühn-Reflektoren, Niedervoltleuchten und die Faserlichtquelle FLQ 75 lieferbar: eine kompakte Kaltlicht-Einrichtung zur punktgenauen Makrobeleuchtung wärmeempfindlicher Objekte, flimmerfrei und beliebig dirigierbar (Sonderprospekt auf Anfrage).

Zur Reproduktion flacher Vorlagen (Grafiken, Dokumente, Buchseiten usw.) empfiehlt sich das OM-Reprogerät mit stufenloser Formatverstellung. Zur schattenfreien Beleuchtung können zwei biegsame Reproleuchten angeklemmt werden.

RECORDATA-RÜCKWÄNDE

Die Standardrückwand von OM-2 und OM-1 läßt sich nicht nur gegen eine Langfilmrückwand, sondern auch gegen eine „Datenrückwand" auswechseln. Sie ist in zwei Ausführungen lieferbar: Als „Recordata 2" zur Ein-

Jahr-Monat-Tag *Tag-Stunde-Minute*

belichtung von 4 Informationseinheiten in den Film (Kennbuchstabe oder -ziffer, Jahres- oder Monatszahl, Tagesdatum und Bildnummer). Und als „Recordata 3" mit LCD-Quartzuhr: Hier brauchen Sie nichts einzustellen, sondern nur umzuschalten von „Tag-Stunde-Minute" auf „Jahr-Monat-Tag" oder „Keine Einbelichtung". Außerdem läßt sich hier von außen jederzeit Uhrzeit oder Datum ablesen – schaltjahrgenau bis zum Jahr 2009.

MASSGESCHNEIDERTE ELEGANZ

Zum Schutz von Kamera, Objektiv und Zubehör haben Sie bei Olympus die Wahl von der Bereitschaftstasche bis zum Großkoffer.

In die Bereitschaftstasche passen OM-1, OM-2 und OM-10 mit allen Standard- und mit den meisten Weitwinkelobjektiven – sowie mit den Tele 2,0/85 und 2,8/100. Für das 135er Tele und das Kurz-Zoom 35–70 mm kann das Vorderteil gegen ein größeres ausgewechselt werden. Wesentlich mehr Platz bieten Universaltaschen und ein Universalkoffer, der gleich zwei Kameras und umfangreiches Zubehör aufnehmen kann. An Sondertaschen sind außerdem ein Kamera-Weichbeutel, eine Spezialtasche für die OM mit „Recordata 3" sowie verschiedene Köcher und Weichbeutel für Zuiko-Objektive im Programm.

Als einer der führenden Mikroskop-Hersteller bietet Olympus erstklassige Gerätekombinationen für Mikroaufnahmen in Forschung, Technik, Wissenschaft und Medizin

Für OM-1 und OM-2 stehen zwei Datenrückwände zur Verfügung sowie eine Vielzahl von Adaptern z. B. zum Anschluß der OM-Kamera an astronomische Fernrohre

Alle Teile der OM-Bereitschaftstasche sind auch einzeln erhältlich, damit Sie ein größeres oder kleineres Vorderteil nachkaufen können

VARIABLES SUCHERSYSTEM

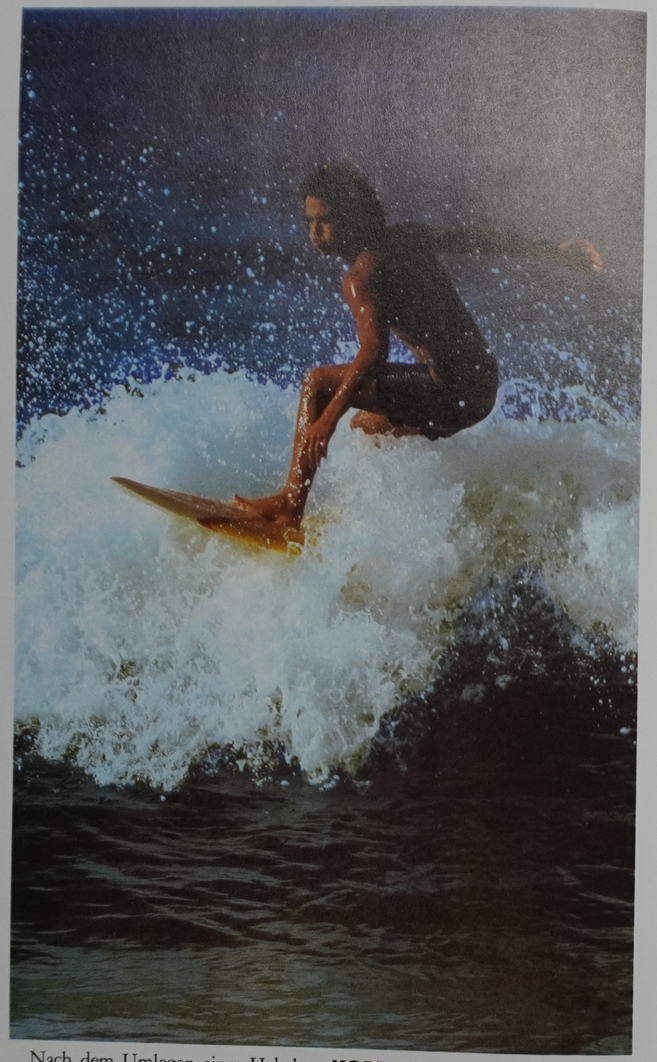
Es ist ein optisches Gesetz, daß Einstellscheiben in Spiegelreflexkameras, die im Interesse optimaler Helligkeit, Lichtverteilung und Einstellgenauigkeit besonders gestaltet wurden, nicht für alle Brennweiten gleich gut geeignet sind. Hinzu kommt, daß man für spezielle Aufnahmegebiete (Makro, Mikro, Tele, Shift) Einstellscheiben bevorzugt, die genau für dieses Gebiet optimiert sind. Der hohe Anspruch, der an das OM-System gestellt wird, machte es deshalb erforderlich, OM-Systemkameras mit einer Auswechselvorrichtung für die Sucher-Einstellscheiben auszurüsten.

Als Universalscheibe, mit der alle OM-Kameras geliefert werden, ist hierbei die Nr. 13 anzusehen, die als Feinmattscheibe ausgebildet und mit Mikroprismenfeld und Schnittbildindikator versehen ist. Diese Kombination, so hat die Praxis der letzten Jahre gezeigt, ist die optimale Form. Sie wurde in die OM-10, bei welcher die Scheiben nicht auswechselbar sind, fest eingebaut. OM-1 und OM-2 haben eine Auswechselvorrichtung.

Welche der 14 Einstellscheiben für welchen Zweck am besten geeignet ist, zeigt die Übersicht auf der nächsten Seite (Empfehlungen siehe Objektiv-Tabelle auf Seite 35).

PERFEKTER WINKELSUCHER

Dieses zusätzliche Sucherzubehör stellt eine hochwertige Kombination aus Winkelsucher und Vergrößerungslupe mit neun Linsen und einem Spiegel dar. Der aufsteckbare Vari-Winkelsucher ist um 360° schwenkbar und erlaubt Scharfeinstellung in praktisch jeder vorkommenden Lage – also etwa bei Aufnahmen in Bodennähe, am Makro-Stativ VST-1, mit dem Balgengerät, an der Reproeinrichtung usw.



Nach dem Umlegen eines Hebels wird die 1,2fache Vergrößerung auf 2,5fach erhöht. Dadurch ist punktgenaue Fokussierung möglich – zum Beispiel bei Makro-, Repro- und Fernaufnahmen. Das blendfreie Einblick-Okular kann außerdem individuell an die Sehschärfe angepaßt werden.

KORRIGIERTE SEHSCHÄRFE

Olympus bietet für OM-Kameras eine aufsteckbare Augenmuschel an, in die sich diverse Augenkorrekturgläser einsetzen lassen. Fertig zu kaufen gibt es hier die Dioptrien +2, +1 und 0 sowie die Stärken −1 bis −5. Andere und Zwischenwerte setzt jeder Optiker nach Rezept ein.

DIE 14 EINSTELLSCHEIBEN DER OM-KAMERA

1 Wie 13, jedoch ohne Schnittbildindikator
2 Feinmattscheibe mit Mikroprismenfeld für Standard- und Teleobjektive
3 Mattscheibe mit Schnittbild für die meisten Objektive (bis Lichtstärke 1:5)
4 Vollmattscheibe für die meisten Objektive
5 Klarscheibe mit Mikroprismenfeld für Weitwinkel- und Standardobjektive; keine Kontrollmöglichkeit des Schärfenbereichs
6 Wie 5, für Standard- und Teleobjektive
7 Wie 5, für Superteleobjektive
8 Vollmattscheibe für Teleobjektive und Teleskope
9 Klarscheibe für die Endoskopie
10 Spezialmattscheibe mit Gitternetz zur Kontrolle der Fluchtlinien bei Aufnahmen mit dem Zuiko-Shift 2,8/35 mm
11 Mattscheibe mit Fadenkreuz für Makrofotografie
12 Klarscheibe mit Fadenkreuz für Mikrofotografie
13 Feinmattscheibe mit Mikroprismenfeld und Schnittbildindikator; diese Scheibe wird mit der Kamera geliefert
14 Wie 13, jedoch mit 45° schräggestelltem Schnittbildindikator

OM OLYMPUS-PRODUKTE ERHALTEN SIE IM FOTO-FACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER

Olympus-Produkte erhalten Sie im Fotofachhandel und in den Fachabteilungen der Kaufhäuser. Eine Lieferung an Privatpersonen direkt von Olympus ist grundsätzlich nicht möglich.

Das englische Wort PASSED auf dem goldenen Prüfetikett an der Kamera bedeutet, daß die Kamera von JCII (Japan Camera Inspection Institut) geprüft und für den Export freigegeben worden ist.

12 MONATE GARANTIE

Auf alle OM-Kameras gewährt Olympus eine Fabrik-Garantie von 12 Monaten, gerechnet vom Tage des Kaufs. Die Garantie erstreckt sich auf alle Material-, Funktions- oder Verarbeitungsfehler, die während der Garantiezeit auftreten.

Ein Garantieanspruch an Olympus kommt nur dann zustande, wenn ein korrekt vom Händler ausgefülltes Garantie-Dokument vorgelegt werden kann. Falls Sie dieses Dokument nicht haben, ist der Händler Ihr Vertragspartner und durch Gesetz verpflichtet, für 6 Monate zu haften. Heben Sie in diesen Fällen Ihren Kaufbeleg (Kassenzettel) gut auf!

EIGENE SERVICE-STATIONEN

Versuchen Sie bitte nicht, eine Störung an Ihrer OM-Kamera selbst zu beheben.

Bringen oder senden Sie in diesem Fall Ihre Kamera aber niemals zu einer beliebigen Werkstatt, sondern grundsätzlich zu einer Olympus-Servicestation. Denn nur sie ist speziell auf die Reparatur Ihrer OM-Kamera eingerichtet.

Hier die Anschriften:

- Bundesrepublik Deutschland und Westberlin:
Olympus Optical Co. (Europa) GmbH, Servicestation Foto, Postfach 10 49 08, 2000 Hamburg 1
- Österreich: Goëss & Co. KG, Olympus-Service, Erlachplatz 2, 1100 Wien
- Schweiz: R. Bopp AG, Olympus-Service, Postfach 104, 8064 Zürich

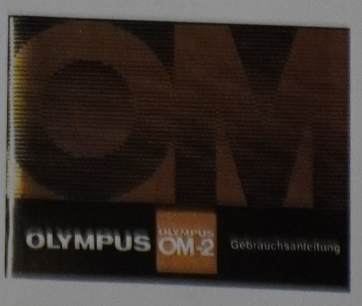
MOBILER INFO-DIENST

Zum Besuch unserer „Olympus-Galerie" in Hamburgs City (Große Bleichen 31) sind Sie ebenso herzlich eingeladen wie zu den Veranstaltungen des „Mobilen Informationsdienstes". Diese finden in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel in verschiedenen Großstädten statt und werden rechtzeitig in der regionalen Presse und durch Aushang im Fotohandel angekündigt.

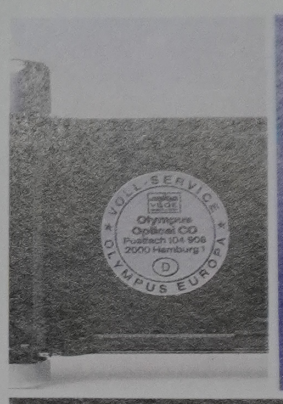
ORIGINAL-HERSTELLER-IMPORT

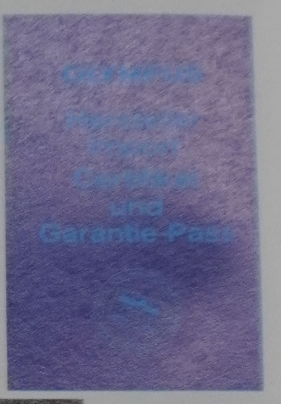
Damit Sie eine OM-Kamera in der Gewißheit kaufen können, daß sie unter unserer Kontrolle offiziell ins Land gekommen ist und unter die gültige Hersteller-Garantie fällt, haben wir einige unverwechselbare Kennzeichen geschaffen, auf die Sie beim Kauf achten sollten:

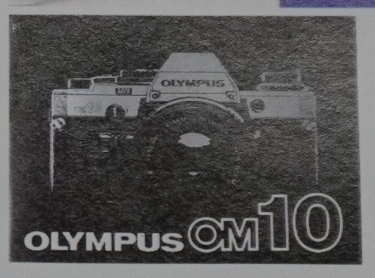
1. OM-1 und OM-2 mit Zusatzbuchstabe „N" haben an der Frontseite eine „MD"-Plakette und in der Rückwand innen die VSOE-Servicemarke in runder Form. Dazu gehört das „Olympus-Hersteller-Import-Certifikat mit Garantiepaß" als offizielle Garantieunterlage. Sie sollten darauf achten, daß der Verkäufer die zur Gültigkeit erforderlichen Eintragungen beim Kauf vornimmt und daß Sie die Original-Bedienungsanleitung bekommen.



2. Die OM-10 hat zur Kennzeichnung nur die runde VSOE-Servicemarke an der Innenseite der Kamerarückwand. Auch hierzu gehört das „Hersteller-Import-Certifikat mit Garantiepaß" als offizielle Garantieunterlage und die Original-Bedienungsanleitung.







3. An allen Kamera- und Objektivverpackungen befindet sich eine gelbe VSOE-Siegelmarke.

OM OLYMPUS-PRODUKTE ERHALTEN SIE IM FOTO-FACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER

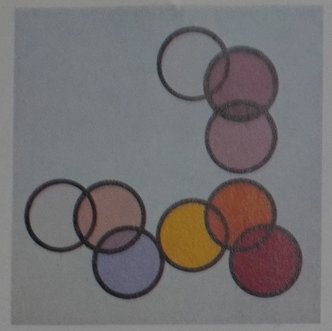
OM-10 hat zur Kennzeichnung
runde VSOE-Servicemarke an
enseite der Kamerarückwand.
hierzu gehört das „Hersteller-
-Certifikat mit Garantiepaß" als
e Garantieunterlage und die
l-Bedienungsanleitung.

en Kamera- und Objektivver-
en befindet sich eine gelbe
egelmarke.

OM OLYMPUS-PRODUKTE ERHALTEN SIE IM FOTO-FACHHANDEL UND IN DEN FACHABTEILUNGEN DER WARENHÄUSER

DIE FILTER ZUR OM-KAMERA

Für die OM-Objektive gibt es Filter in 49, 55, 72 und 100 mm Durchmesser. Die 49-mm-Filter können Sie an 13 verschiedenen Objektiven mit Brennweiten zwischen 21 und 135 mm verwenden. Das Beste: Um Verlängerungsfaktoren brauchen Sie sich nicht zu kümmern – der Lichtverlust wird vom TTL-Meßsystem der OM-Kamera automatisch berücksichtigt.



1 A SKYLIGHTFILTER. Für Farbfilm. Blaustich-Korrektur bei hohem Sonnenstand.
81 C AMBER. Für Farbfilm. Verhindert den leichten Blaustich, der bei Aufnahmen unter bewölktem Himmel auftritt.

82 C BLAU. Für Farbfilm. Korrekturfilter gegen übertriebene Rot-Gelb-Wiedergabe bei Aufnahmen in der Morgen- oder Abendsonne.
UV-FILTER. Für Farb- und Schwarzweißfilm. Farbloses Sperrfilter. Absorbiert die ultravioletten Strahlen und verhindert dadurch Blaustich und Unschärfe.
POL POLARISATIONSFILTER. Für Farb- und Schwarzweißfilm. Löscht Spiegelungen nichtmetallischer Flächen (Glas, Lackflächen, Wasser) und steigert die Leuchtkraft der Farben.
ND 2 (N1) 4 NEUTRALGRAU. Für Farb- und Schwarzweißfilm. Reduziert die Lichtstärke auf 1/2 bzw. 1/4 bei Aufnahmen mit extrem hellem Licht auf hochempfindlichem Film.
Y 2 GELBFILTER. Für Schwarzweißfilm. Läßt Rot und Gelb heller, Blau dagegen dunkler erscheinen. Bewirkt gute Wolkenwiedergabe am blauen Himmel.
O 2 ORANGE. Für Schwarzweißfilm. Dämpft Blau, betont Rot und Gelb. Steigert den Kontrast (Wolken, Architektur) und bringt bessere Fernsichten.
R 1 ROT. Für Schwarzweißfilm. Absorbiert Blau, betont Rot und Orange. Kontraststeigerung noch stärker als mit Orangefilter. Geeignet für Fernsichten.

TTL-ELEKTRONENBLITZGERÄTE: TECHNISCHE DATEN

TTL-Blitzmeßsteuerung ist nur möglich mit OM-2 und OM-2 N. Alle TTL-Elektronenblitzgeräte können aber auch für die OM-1, OM-1 N und OM-10 als normale Computergeräte verwendet werden. Blitzbereitschaft und Beleuchtungskontrolle werden bei OM-1 N, OM-2 N und OM-10 im Sucher und am Blitzgerät angezeigt. Bei OM-1 und OM-2 älterer Bauart nur am Blitzgerät.

	OLYMPUS T 20	OLYMPUS T 32	RINGBLITZ T 10
Typ	TTL-geeignetes Elektronenblitzgerät mit Aufsteckfuß, Kabelanschluß mit Adapter möglich	TTL-geeignetes Elektronenblitzgerät mit Aufsteckfuß und eingebautem Kabelanschluß	TTL-geeignetes Elektronenblitzgerät mit separatem Generatorteil und schattenloser Ringblitzröhre
Leitzahl (21 DIN, Meter)	20	32	10
Abstrahlwinkel	53° vertikal, 74° horizontal	53° vertikal, 74° horizontal	80°
Blitzdauer (Regelbereich)	1/1000 bis 1/40.000 sec.	1/1000 bis 1/40.000 sec.	
Farbtemperatur	5800° K	5800° K	5800° K
Ladezeit (je nach Lichtbedarf)	0,2 bis 10 sec.	0,2 bis 10 sec.	0,2 bis 10 sec.
Blitzkapazität	100 bis 500 pro Batteriesatz	100 bis 500 pro Batteriesatz	100 bis 500 pro Batteriesatz
Verstellwinkel des Reflektors		Nach oben 90°, nach unten 20°	
Stromquelle	2 Mignon-AA-Batterien je 1,5 V, auch NiCd oder Netzanschluß F.AC 2	4 Mignon-AA-Batterien je 1,5 V, auch NiCd oder Netzanschluß F.AC 2	4 Mignon-AA-Batterien je 1,5 V, auch NiCd oder Netzanschluß F.AC 3. Für Einstellicht 4 Monozellen oder Netzgerät F.AC 3.
Ladekontrollanz.	Am Gerät und in der Kamera	Am Gerät und in der Kamera	Am Gerät (Generator) und in der Kamera
Rückmeldesignal	Am Gerät und in der Kamera	Am Gerät und in der Kamera	Am Gerät (Generator) und in der Kamera
Blendenbereich	4 und 8 bei Normal-Computerbetrieb	4 – 5,6 – 8 bei Normal-Computerbetrieb	
Umschaltung auf TTL-Betrieb	Durch Wendeplatte	Durch Wendeplatte	Durch Wendeplatte am Generator
Anschluß an die Kamera	Direkt auf Aufsteckschuh. Für Kabelanschluß ist der Adapter „Auto-Connector T 20" erforderlich.	Direkt auf den Aufsteckschuh. Kabelanschluß mit Auto-Connector.	Generator auf Aufsteckschuh. Oder mit Kabel an Auto-Connector. Ringblitz an Filtergewinde 49 oder 55 mm.
Manueller Betrieb möglich	Ja, mit voller Leitzahl 20	Ja, mit voller Leitzahl 32 und mit halber Leitzahl 16	Ja, mit voller Leitzahl 10
Verw. am Power Bounce-Griff 2	Ja	Ja	Nein
Maße	77 x 68 x 57 mm	104 x 81 x 70 mm	Generator: 104 x 81 x 70 mm
Gewicht (ohne Batterien)	160 Gramm	320 Gramm	Generator: 320 Gramm
Lieferbares Sonderzubehör	TTL-Auto-Connector T 20 (Kabel-Adapter), Netzanschluß F.AC 2	Zoom-Adapter, Weitwinkel-Adapter, Filter, Netzanschluß F.AC 2	Ringfilter POL, 6 V Power Pack 2 (Stromquelle für Einstellicht), Netzanschluß F.AC 3

ANSCHLÜSSE FÜR T-BLITZGERÄTE

	OLYMPUS T 20		OLYMPUS T 32		RINGBLITZ T 10
	Direkteinsatz auf der Kamera	Getrennt von Kamera durch TTL-Autocord*	Direkteinsatz auf der Kamera	Getrennt von Kamera durch TTL-Autocord*	Generator wird auf der Kamera direkt befestigt
OM-1 N Bauart ab März 79	Blitzschuh 4	Connector T 20	Blitzschuh 4	Connector 4	Blitzschuh 4
OM-2 N Bauart ab März 79	Blitzschuh 4	Connector T 20	Blitzschuh 4	Connector 4	Blitzschuh 4
OM-1 Bauart bis März 79	Blitzschuh 1	–	Blitzschuh 1	–	Blitzschuh 1
OM-2 Bauart bis März 79	Blitzschuh 3	Connector 3	Blitzschuh 3	Connector 3	Blitzschuh 3
OM-10	eingebaut	–	eingebaut	–	eingebaut

* Durch Einsatz von Multi-Connectoren als Verteilerstecker für TTL-Autocords können bis zu 9 Blitzgeräte mit maximal 30 m Gesamt-Kabellänge angeschlossen werden. Dabei sind T 32, T 20 und T 10 beliebig mischbar.

KAMERAS IM OM-SYSTEM: TECHNISCHE DATEN

	OM-1	OM-2	OM-10
Bildformat	24 x 36 mm auf Kleinbildfilm 135	24 x 36 mm auf Kleinbildfilm 135	24 x 36 mm auf Kleinbildfilm 135
Verwendbare Objektive	Alle Objektive des OM-Systems von 8 bis 1000 mm Brennweite (siehe Tabelle Seite 35)	Alle Objektive des OM-Systems von 8 bis 1000 mm Brennweite (siehe Tabelle Seite 35)	Alle Objektive des OM-Systems von 8 bis 1000 mm Brennweite (siehe Tabelle Seite 35)
Objektivfassung	Olympus OM-Bajonett, Durchlaß 46 mm Ø, Rastwinkel 70°	Olympus OM-Bajonett, Durchlaß 46 mm Ø, Rastwinkel 70°	Olympus OM-Bajonett, Durchlaß 46 mm Ø, Rastwinkel 70°
Verschluß	Schlitzverschluß mit um das Bajonett angeordnetem Einstellring von 1–1/1000 sec. und B	In Schalterstellung „Manual" wie bei OM-1. Zeiten von 1–1/1000 sec. am Einstellring vorwählbar. Steuerung jedoch elektronisch. B-Sperre. In Schalterstellung „Auto": Vollautomatische Zeitensteuerung im Bereich zwischen 1/1000 und 120 sec., dabei Zeitenring außer Betrieb.	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluß von 1–1/1000 sec. und B. Durch Anbringen eines Zeitadapters (Sonder-Zubehör) auch manuelle Zeitenvorwahl möglich.
Anschluß für OM-Motor Drive und OM-Winder	Eingebaut	Eingebaut	Eingebaut für OM-Winder
Selbstauslöser	Mit zwischen 4 und 12 Sekunden einstellbarem Vorlauf und eigenem Auslöser	Mit zwischen 4 und 12 Sekunden einstellbarem Vorlauf und eigenem Auslöser	Mit 12 Sekunden Vorlauf, elektronisch gesteuert. Mit optischer (LED) und akustischer (PCV) Ablaufkontrolle.
Blitzsynchronisation	X- und FP-Kontakte, umschaltbar. Automatische Umschaltung auf X-Kontakt, wenn ein T-Blitzgerät angeschlossen wird.	X- und FP-Kontakte, umschaltbar. Automatische Umschaltung auf X-Kontakt, wenn ein T-Blitzgerät angeschlossen wird.	X-Kontakt
Sucher	Großfeld-Prismensucher	Großfeld-Prismensucher	Großfeld-Prismensucher
Einstellscheibe	Austauschbar. Standardbestückung mit Scheibe 13: Feinmattscheibe mit Mikroprismenfeld und Schnittbildindikator. 14 Scheiben lieferbar.	Austauschbar. Standardbestückung mit Scheibe 13: Feinmattscheibe mit Mikroprismenfeld und Schnittbildindikator. 14 Scheiben lieferbar.	Fest eingebaute Feinmattscheibe mit Mikroprismenfeld und Schnittbildindikator
Sucher-Informationen	Nachführzeiger und Index mit Plus/Minus-Anzeige. Leuchtdiode für Blitzbereitschaftsanzeige und Rückmeldesignal bei Verwendung eines T-Blitzgerätes.	In Stellung „Manual" wie bei OM-1. In Stellung „Auto": Zusätzlich Zeitenskala von 1–1/1000 sec. sichtbar. Leuchtdiode für Blitzbereitschaftsanzeige und Rückmeldesignal bei Verwendung eines T-Blitzgerätes.	Hinweis für Verschlußzeitenanzeige durch Leuchtdioden. LED-Signal zur Warnung vor Überbelichtung. Blitzbereitschaftsanzeige und Rückmeldesignal bei Verwendung eines T-Blitzgerätes.
Sucherbild	97% des tatsächlichen Filmbildes	97% des tatsächlichen Filmbildes	97% des tatsächlichen Filmbildes
Abbildungsfaktor	0,92x bei ∞ mit 50-mm-Standardobjektiv	0,92x bei ∞ mit 50-mm-Standardobjektiv	0,92x bei ∞ mit 50-mm-Standardobjektiv
Spiegel	Übergroßer Rückkehrspiegel mit pneumatischen Stoßdämpfern, arretierbar	Übergroßer Rückkehrspiegel mit pneumatischen Stoßdämpfern, nicht arretierbar	Übergroßer Rückkehrspiegel, nicht arretierbar
Filmtransport	Schnellschalthebel mit 150° Aufzugswinkel und 30° Spiel, gekuppelt mit Verschlußaufzug, Doppelbelichtungs- und Leerschaltsperre	Schnellschalthebel mit 150° Aufzugswinkel und 30° Spiel, gekuppelt mit Verschlußaufzug, Doppelbelichtungs- und Leerschaltsperre	Schnellschalthebel mit 150° Aufzugswinkel und 30° Spiel, gekuppelt mit Verschlußaufzug, Doppelbelichtungs- und Leerschaltsperre
Bildzählwerk	Vorwärtszählend, selbstrückstellend	Vorwärtszählend, selbstrückstellend	Vorwärtszählend, selbstrückstellend
Filmrückspulung	Mit ausklappbarer Rückspulkurbel und selbstrückstellendem Umschalter an der Kamerafrontseite	Mit ausklappbarer Rückspulkurbel und selbstrückstellendem Umschalter an der Kamerafrontseite	Mit ausklappbarer Rückspulkurbel und selbstrückstellendem Umschalter an der Kamerafrontseite
Belichtungsregelung	Offenblendenmessung über 2 CdS-Zellen (Zeit- oder Blendenvorwahl). Funktionsbereich von Lichtwert 2–18 (21 DIN).	In Stellung „Manual" wie bei OM-1. In Stellung „Auto" auto-dynamisch zwischen 1/1000 und 120 Sekunden durch 2 Silizium-Sensoren. Bei Verwendung eines Olympus T-Blitzgerätes Blitzmeßsteuerung im TTL-Verfahren.	Blendenvorwahl mit Zeitautomatik. Auto-dynamische Meßsteuerung ohne Speicher mit bipolarem MSI. Funktionsbereich von Lichtwert 0,5–17 (21 DIN).
Einsteuerungsknopf für Änderung der Lichtwertvorgabe	Über Änderung der Filmempfindlichkeitsskala möglich	Plus/Minus 2 Lichtwerte, mit ± Warnzeichen im Sucher	Plus/Minus 2 Lichtwerte
Batterie	1,35-Volt-Knopfzelle	2 Silberoxyd-Batterien je 1,5 Volt	2 Silberoxyd-Batterien je 1,5 Volt
Einsteuerungsbereich	15–33 DIN (ASA 25–1600), Einstellknopf arretierbar	15–33 DIN (ASA 25–1600), Einstellknopf arretierbar	15–33 DIN (ASA 25–1600), Einstellknopf arretierbar
Betriebsartenschalter	Ein/Ausschalter für Batteriestrom	Stellung „Manual": Belichtungsregelung mit Nachführzeiger. Stellung „Auto": Auto-dynamische Meßsteuerung von 1/1000 bis 120 Sekunden. Stellung „Off/Aut": CdS-Fotowiderstand abgeschaltet, jedoch Auslöser nicht blockiert. Bei Auslösung in dieser Stellung erfolgt automatische Belichtung korrekt im Bereich von 1/30 bis 1/1000 Sekunde.	Stellung „Check": Optische und akustische Batterieprüfung. Stellung „On/Aut": Leuchtdioden im Sucher sichtbar. Stellung „Off/Aut": Leuchtdioden nicht sichtbar, jedoch Auslöser nicht blockiert. Bei Auslösung erfolgt automatische Belichtung korrekt im Bereich. Stellung „Self Timer": Selbstauslöser.
Automatische Störlichtsperre		Bei der Belichtungsregelung kann keinerlei Störlicht durch das Suchersystem eindringen	Bei der Belichtungsregelung kann keinerlei Störlicht durch das Sucherystem eindringen
Rückwand	Anscharniert und abnehmbar. Austauschbar gegen Recordata-Rückwände und 250-Filmrückwand. Mit Memory-Halter.	Anscharniert und abnehmbar. Austauschbar gegen Recordata-Rückwände und 250-Filmrückwand. Mit Memory-Halter.	Nicht abnehmbar. OM-10 QUARTZ DATA mit eingebauter Datenschaltung zur Einblendung von Daten oder Uhrzeit in das Foto.
Blitzkontakte	Aufschraubbarer Aufsteckschuh 4 für T-Blitzgeräte. Zusätzlich Kabelanschluß.	Aufschraubbarer Aufsteckschuh 4 mit 3 Kontakten für TTL-Blitzsteuerung und LED-Anzeigen im Sucher bei Verwendung eines T-Blitzgerätes. Zusätzlich Kabelanschluß nur für Blitzzündung.	Blitzaufsteckschuh, bis eingebaut. Mit Mitten- und Indexkontakt für T-Blitzgeräte.
Maße und Gewichte	Gehäuse allein: 136 x 83 x 50 mm = 510 Gramm	Gehäuse allein: 136 x 83 x 50 mm = 520 Gramm	Gehäuse allein: 135 x 84 x 50 mm = 450 Gramm
	Technische Daten zum OM-Objektivsystem siehe Tabelle Seite 35	Technische Daten zum OM-Objektivsystem siehe Tabelle Seite 35	Technische Daten zum OM-Objektivsystem siehe Tabelle Seite 35

Technische Änderungen vorbehalten

PERFEKTE SCHNAPPSCHUSS-FOTOGRAFIE: DIE OLYMPUS-KOMPAKTKAMERAS

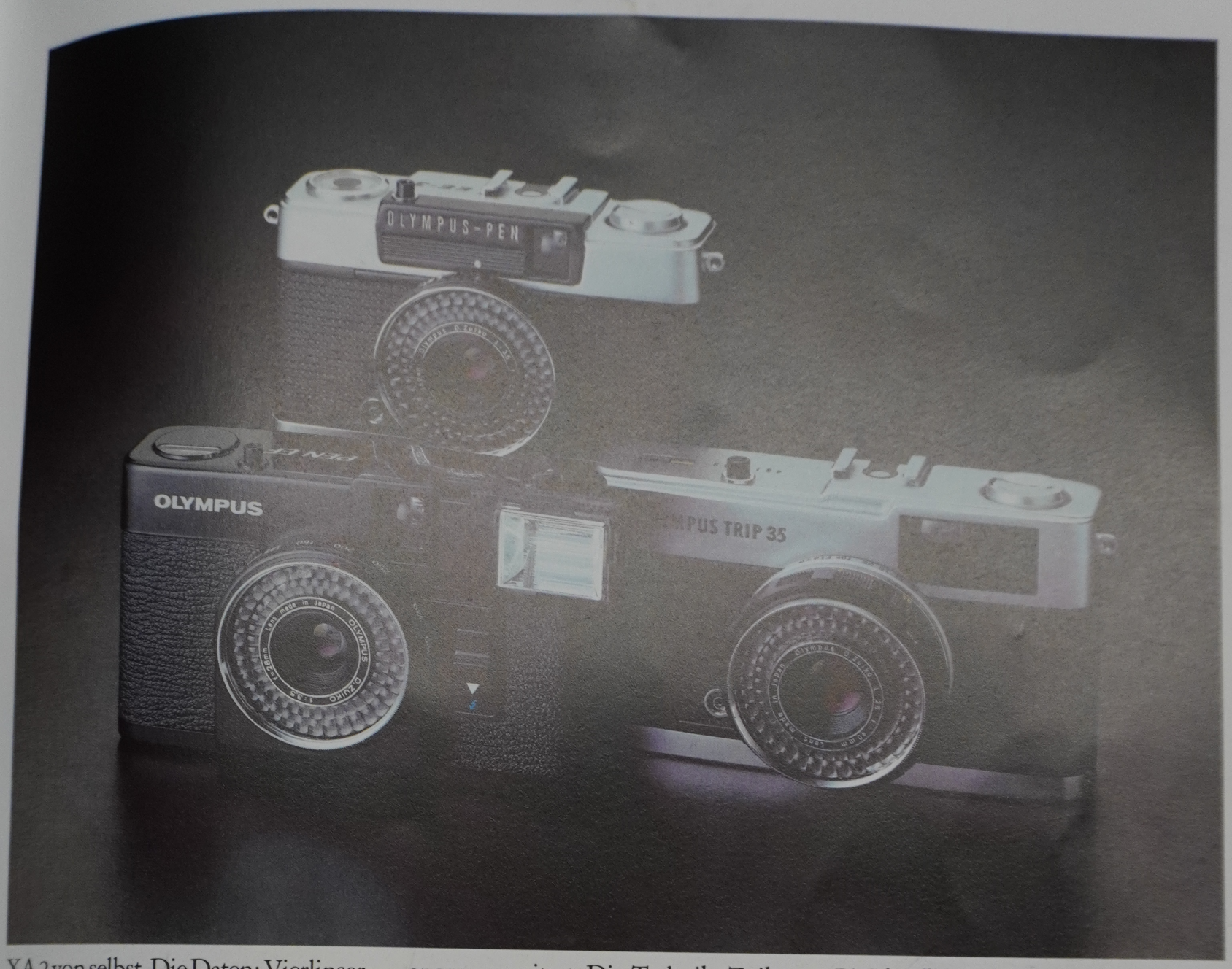
In erster Linie sind sie für die „Schnappschuß-Fotografie" gedacht und zeigen auf diesem Gebiet erstaunliche Fähigkeiten. Damit sind sie auch ideale Zweitkameras – als handliche, zuverlässige, unkomplizierte Begleiter zum schnellen „Drauflos-Knipsen". Mit normalem Kleinbildfilm.

DIE KAMERAS, DIE FAST ALLES IN DIE TASCHE STECKEN

Die Olympus „XA": Mit ihr wurde perfekt bewiesen, daß es möglich ist, eine „Pocket"-Kamera für das Vollformat 24 x 36 mm zu bauen. Denn das sechslinsige Hochleistungsobjektiv dieser Elektronik-Kamera erbringt Fotos, die denen einer Spiegelreflexkamera nicht nachstehen. Bei allem Komfort (2,8/35 mm-Objektiv, gekuppelter Entfernungsmesser, Blendenvorwahl 2,8 bis 22, Zeitautomatik 1/500 bis 10 sec., Selbstauslöser, Gegenlichthebel + 1,5 x) wiegt die XA nur ganze 225 Gramm. Und: Zu ihr gibt es den kleinsten Computerblitz der Welt – abnehmbar eingebaut.

Die Olympus „XA 2": Den Wunsch vieler Taschenkamera-Fans, perfekte Aufnahmen nur mit einem einzigen Fingerdruck zu machen, erfüllt die unkomplizierte XA 2. Hier wird nur noch die Entfernung „Fern/Schnappschuß/Nah" vorgewählt (Pan-Fokus-System) – Zeit und Blende ermittelt die

Links: Olympus XA mit Computerblitz A 11. Rechts: Olympus XA 2 mit geöffnetem und mit geschlossenem Schutzschieber.



Die Solarzellen-Kameras von Olympus: Rechts die TRIP 35. Links die beiden PEN-Modelle EE-3 und die neue EF mit eingebautem Elektronenblitz.

XA 2 von selbst. Die Daten: Vierlinser-Kompaktobjektiv 3,5/35 mm, Programmverschluß von 1/750 bis 2 sec., optisch/akustisch kontrollierter Selbstauslöser, LED-Langzeitwarnung im Sucher. Und ebenso wie bei der XA paßt auch zur XA 2 der praktische Computerblitz A 11.

Übrigens: XA und XA 2 brauchen keinerlei Bereitschaftstaschen! Ein Schutzschieber deckt alle empfindlichen Teile ab und sperrt gleichzeitig die elektronischen Funktionen.

KOMPAKTKAMERAS MIT SOLARZELLEN-MESSUNG

Ihr automatisch wirksamer Belichtungsmesser arbeitet mit Solarzellen, die den Meßstrom aus dem einfallenden Licht gewinnen und darum ohne Batterie auskommen. Diese batterielose selengesteuerte Programmautomatik liegt hinter den typischen großen Glaswaben, die um das Objektiv angeordnet sind, und mißt außerordentlich genau und farbrichtig.

Die Olympus „TRIP 35": Ob als Erst- oder Zweitkamera, für Anfänger oder Fortgeschrittene – die TRIP 35 ist immer eine gute Entscheidung. Unverwüstlich, zuverlässig und unschlagbar in der Bildleistung. Durch die heutzutage erhältlichen Diafilme mit 24 und sogar 27 DIN wird der Arbeitsbereich dieser Kamera auch ohne Blitzgerät enorm erweitert. Die Technik: Zuiko-Vierlinser 2,8/40 mm, Entfernungseinstellung über vier Symbole von 90 cm bis Unendlich, Auslösersperre bei unzureichendem Licht, Filterautomatik.

Die Olympus „PEN EE-3": Sie arbeitet mit Halbformat 18 x 24, das 72 (!) Aufnahmen auf dem normalen Kleinbildfilm ermöglicht. Und ihr Schärfenbereich ist durch ein 3,5/28 mm-Objektiv so groß, daß kein Schätzen, Messen, Einstellen notwendig ist. Ab 1,5 Meter wird alles gestochen scharf. So verhilft die kleine PEN zu manchem Schnappschuß, der sonst oft verlorengeht.

Die Olympus „PEN EF" (lieferbar ab Herbst 81): Das Schwestermodell zur PEN EE-3 mit gleicher Technik, mit dem filmsparenden Halbformat und dem schnellen Fixfokus-Objektiv. Jedoch in Black Finish und mit eingebautem Elektronenblitz (Leitzahl 10). Diese „Minisonne" erspart den Aufsatz des Elektronenblitzgerätes PS 200 QUICK, das Sie bei unzureichendem Licht oder bei Nachtaufnahmen für TRIP 35 und PEN EE-3 noch brauchen.

Für alle Solarzellen-Kameras gibt es Nahvorsatzlinsen, anschraubbare Sonnenblenden und voll vergütete Olympus-Filter, deren Korrekturfaktor automatisch berücksichtigt wird.

オリンパス

OLYMPUS OPTICAL CO.
(EUROPA) GMBH